



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1914

601 (14.12.1914) Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-169215

Mounement: Work ownerlie, Bringeriohn 30 Dig., burch bie polt inkl. Pelicuffclag III's. 5.42

pre Quarial Cingel-Hr. 5 Pfg.

Inferate: Kolonel-Seile 30 Dig. Reklame-Beile 1.29 mik.

General- Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung

Celegramm-Stbrelle: "General-Angeiger Mannheim"

Celephon-Rummeru: Direktion und Budihaltung 1449

Expedition und Derlagsbudhanblung . . . 218 u. 7569

Badische Reueste Aachrichten

Caalld 2 Ausgaben (auger Sonntag)

Gelefenfte und verbreitetfte Seitung in Mannheim und Umgebung Schluß der Inferaten Annahme fur das Mittagblatt morgens 149 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 3 Uhr

Amtliches Derkundigungsblatt fur den Amisbegirk Mannheim; Beilage für Literatur und Wifenichaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Cand. und hauswirfebaft; Beilagen: Lednifche Rundichau; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reifen und Wintersport; Mode-Beilage; Grauen-Blatt.

92v. 601.

Manuheim, Montag, 14. Dezember 1914.

(Mittageblatti)

Gute Aussichten der Waffenbrüder.

Generalfelbmarichall von ber Goly bat im Sofia au einem Bertreter ber "Reuen Areien Breffe" in febr beachtlicher Beife fiber die Kriegslage geäusjert. Er fommt zu fehr wie in Nordpolen. gunftigen Ergebniffen. Der erfahrene militärliche Filhrer jagte in der Hauptlache: Auf dem westlicken Kriegsschauptab befinden ich die reichsten frangösischen Brovingen in deutschem Besig. Die frangofischen und eng- wollten. Und noch foliomer lauten beutige lifden Truppen fonipfen todelimutig. Aber - frangofilde - Melbungen über die die Deutschen gewinnen allmählich Terrain; eines Lages wird ber Wiberffand gebrochen fein. Deutschland ift für eine inbrelange Briegfuhrung vorbereitet. Die un- Bermundete und Exfrantie jein. "Tempe" sebrochene Ariegsbegeisterung und Morni, fothe bie glangende Berpflegung ber bentiden Rejerven verrugen, um die Luden, welche diete Truppen laffen feinen Zweifel barfiber, daß gewaltigen Berlufte in den Reihen ber Trup-Deutschland Sieger bleibt. Auch im Often geoberen Fabigteiten entibeiben, Englands mung, bie in bem feibit icon recht ericopften hoffnung, Beutichiand auszuhlungern, ift Crantreich immer mehr im fich greift. eitel; Deutschland ift bis gur fommenben Ernte Gerade geftern ift ber Befehl gur Binberufung put verproblantiert und fteht finangiell beffer de als die anderen friegführenden Staaten." Gerado die neuesten Ereignisso auf den Ariegofcomplaisen reciticetigen die ftarte gu- greifich, daß die bentichen Erfolge in Boten verlicht des Generalfeldmarichalls. Wir baben eine mederbrildende Wirfung auf die Frangefeben, wie eine allgemeine Angriffs sofen üben. Ihm biefe abgufdmuchen, ichreiben bewegung der Frangofen und ihrer Berblinbeien an der gangen Front gufammonbrech. Bei Gt. Mibiel haben bie Frangofen ben Zags bilbet habe. Aber diefer Berubigungeberfuch juror geidelterien Angeiff nodmals ceneuert, much feine Birfring verfehlen, wenn ein is an-188d gwar unter Einfehung frarkerer Straffe. bas Ergebnis ift trop erhöhter Rraft. ffart, es ericeine gangausgeichlofien, und mieber als Bewein gelten, bag die Ber-Distroction both au famoud; find au einer wieflich fraftvollen Offenfloe, to it aber night nur flarf genug alle Offenfiblidhe bluttg abzuwehren, fonbern auch fortgefest Boden ju geforineti.

ann

Offenfinftoge ber Berbunbeten im Weften in einem gewiffen Bufammenbang mit ben friegenifden Ernigmifen im Offen fteben. Bas dort boffmungelou perlarent an gehen ideint, 104 im Weiten werigemodit werben. Man gibt ibre Stufte int Weften fatt geichtocht batten, einige Deputierte ibre Pflicht bem Manbe um im Often mit jo viel filleferer Rraft auf. gegenilber fo weit vergeffen, eine folde Sprache Ruffen treben gu fonnen. Dat das ein Babn glaube ift haben die letten Lage gegeint. Die geicheiterten Offenfioftoffe im Weiten baben feinen Ausgleich für bie fortrollenben Mieberlagen der Ruffen in Polen und Galigien wichoffen. Gebt es in Frankreich nicht vor-Die vorbereitete Aufnahmeftellung, in die Combart liegt. An ber iibrigen Front brachen burg fchrifter, und frangoffiche Bubligliften die Angeiffe der Ruffen gufammen. Die muffen die Friedenkanregungen, die durch Montpfe um Meu-Sonder, Gorfice, Groom, Baris louifen, in ein Werf benticher Stione wer die icon gestern berichtet wurde, baben umfligen

bringt wie von Weften fo auch bon Guben energisch vor und die Russen find, wenn wir die Lage richtig verfteben, in Goligien in berfelben Befahr in ein Reffeltreiben gu geraten

Sehr ichlimme Radridten fiber ben Geift im tuififden Beete fommen bente wieber ju und. Man bat von ber Belagerungsarmee in Brzempel einige Bataillone gefeffelt abführen muffen, die nicht mehr ine Fener feitherigen Berlufte ber Ruffen. Der "Temps" ichant fie auf 1600000 Dann. - Sierbon follen 540 000 Tote, bient Anerkennung. mehr wie 400 000 Wefangene und die fibrigen meint, Ruhland wird faum über gennigende pen verurfadit haben, ausfüllen gu fonnen Nimmt man das alles gujammen, ja versteht ja nur gu deutlich die militärische Schwäche Franfreiche zeigt. Und Rugland fommt nicht poran. Es fiegt nach rudwarts. Es ift beinige frangöfifche Blatter, 2 obg tei bon ben Shiffen fampilos geräumt worden, da es ein Sindernis file die taltifde Entwidlung gegefebenes Blatt wie ber "Betit Parifien" ersaben; dies ware ein firategilder Gebler gu fubren. Diefe Relle, für die es feine Erflärning ober Rechtfertigung gibt, läuft ber Pflich eines guten Grangojen guwiber, "Libre marte, fo gebt es int Often itart rudwarte. Denten fanbern, welche burd ihren Beffimiemis die Luft verpeften. Und in demfelben die Ruifen nach der Einischnie von Lods fich Augenblid, ba die benische Megierung neuersurudgezogen baben, erideint bereits part er- lidse Bemilhungen ein beutich-frangbiifchen duttert. Darauf beutet die Eroberung einer Friedensfomitee guftande gu bringen, als ein swediefes Unternebnien bezeidmet, gebt burd) Ingalif feinblicker Stellungen, die gur Ge. gwedlofes Unternehmen bezeichnet, gebt durch fangennabme von 1 1000 Anffen Poris ein Rundfdreiben, in bem bie Einführle. Richt minder gunftig gestattet fich bie leitung einer Grieden abeibegung an-Schlacht in Galigien. Der fublide Stugel ber geregt mirb, und ber "Temps" urich eifern den, das nicht weit bon dem geniern ermähnten uniften", das in Barte, Lendon und Betere-

Golt über die Briegslage.

Derlin, 14. Des. (Bon unf. Berl. But.) fie glangend rechtfertigen. Der Sofioter Rorrefponbent bes "Berliner Tageblatts" bat ben Generalfelbmarichall b. (Boly bei deffen Durchfahrt burch Goffa ausgefragt. Auf die Frage nad ber Bage

Die Lage ift volltommen flar. Die belaifde Bevölferung überzeugte fich davon, daß ble Deutschen alles eber als graufam find. Jeber Mann lebt beute bort wie in einem friedlichen Stoate, Sandel und Berfebr beginnen wieber aniguleben. Die Belgier ichlugen fich tapfer für ihr Baterland, ein folder Gegner ver-

Bom weftlichen Rriegeichauplas meint er: Dit Dillionenbeeren fteben mir Die reichlten frangöfischen Brovingen find in unfereem Belig bod fampfen auf beiben Beiten ningeheure Maffen und bas Webiet für die Ariegsopera werden dan beffere Rammando und die man bie febr ungemuttliche Stim. niel mandvrieren. Die Gegner befinden fich in furgen Diftongen in berichangten Stellunger gegenüber. Wir unterfchaten unferen Gegnet nicht. Die Frangofen und Englander fampfen der Jahrenflaffe 1916 ergangen, der tobesmutig aber mir gewinnen allmablich

on Terrain 3di bin bovon übergeugt, dog eines Lages der feindliche Biderftand gebroden wied. Deutschland ift für fabrelange Ariegeführung vorbereitet, Gieger wird, mer die widerftandsfühigften und bestdissiplinierten Solbaten bat. Durch bie ungebrochene Rriegssegeifterung und Moral, femie die glänzende Berpflegting unferer Truppen und ibre toll-Abne Angeiffsweise trage ich keinen Zweifel baron, bag Deutschland Gieger bleibt.

Bon ber Bage im Diten fagt ber Gene ralfelbmarichall: Dort bewährte ber Rrieg noch anstrengungen fein besteres geweien. Die bag bie Ruffen einen fo wichtigen Bunft wie feinen alten Charafter. Erhitterte Kampfe Franzosen nuthten 600 Gefangene in unieren Lody bom Gegner fa moftos überlaffen werben weiter geführt. Die Ramen Sindenetwa 70 Derwundele. Auch diefen Gefant fann ber ber Aberichwennung bes Pier-Gebietes durch die großen Siege, die Dentichland in gleichfomme. Dag folde Blider priiche im Ur. treuer Baffenbriidericiaft mit Cefferreich teil die Offentlichfeit nue noch mehr beun Umgarn gegen die großen ruflichen Maffer enbligen millfim, leuchzet ein, Und fo wird benn erringen bat. Go wird es auch weifer fein in offenfundig infpirireten Mrifeln ein febr Die enififde Difenfive fann bereife bezeichnender geld gug mider ben boute als aeicheitert betrachtet werben. Man bat das Gefühl, daß die beftigen Kleinmut in die Wege geleitet, wider die Gerannte Jelt wird vielleicht noch vergeben, lifenfloftoffe der Berblindeten im Westen in Bestimitten, die aburch die gange Stadt bis das entscheidende Ende eingetreten ift, idurten, diefer Releg merbe nie enben", die Benn die Riefenbecre, die Ruffland mobili Diefe Woche nicht mehr an einen euflischen fierte, fonnen nicht fo raid vernichtet werben Bleg glauben". Das "Echo be Baele" erflärt: Ande bort werben bas beilete Rommanbo und Es ift veinlich, pellimifitigie Worte jogar von die größeren Gabigfeiten ber Trupben ent 16 auch der Illuften bin, daß die Deutschen Colinifern zu labren. Wie bedauern tief, baf ichoiden. Daft diese Borieile auf unferer Seite

lieber England angert fich Belbmarfchaft von ber Boly. Bei Beginn bes Arieges berrichte in Deutschiand gespannte Erwartung umber. Benn bie Boligel ibre Bilicht nicht wird. Dieje Spontung bat bedeutent nachde erfillt, muffen bie guten Burger bas Land von laifen. Englande Flette ift nicht fo gefährlich wie wir glaubten. Bent glauben wir nicht mebr, doft eine vernünftige Referve England veranlagt, in ben Safen ju bleiben, fern von inferen Geidniten, do Grunde vorliegen, ber Begegnung mit unferer Alotte ausgutveichen. Englands Landbeer fampft tapfer, ober fein Menidenmaterial balt feinen Bergleich mit bein unfrigen aus. Englands Boijnung, und ansgithingern, ift eitel. Tenticiland ift bis jur Auffen ift bei Limanowa in die Flucht geichie- gegen das Connutiquagemerk der Pettis femmenden Ernte reich verprovionitert und fieht finangiell beffer ba ofe bie andern friegffibrenben Stogten.

lieber die Wahrmadit der Enrfe fagte Reldmarfchall von der Gold: Mit ges fierer Befriedigung blide ich auf die jenigelfolgreich fort.

Pessimismus in Frankreich. sur Einnahme dieser Orte geführt, die neue Generalfeldmarschall von der türkische Armee, welche in den letten Jahren Bestgalisien Galle illen die Armee, welche in den letten Jahren entichloffener Arbeit gute Fortichritte gemacht hat. Ich bin überzeugt davon, daß die Türken

> Schlieglich foat der Generaljeldmarichall über Bulgarien; Gin felbftbewußtes, fabiges Bolf wie Bulgarien barf nur eine nationale Bolitif filhren. Diefes bat bisber ber in Belgien antwortete Freibert v. b. Goly: fluge bulgarifde Bar und fein Bremierminifter getan. Die Begiebungen gwiften ber Burfei und Bulgarien find bereits jeut bie beraltmiten. Bon Bufgariens Armer habe ich eine febr babe Meinung

> > 11000 Ruffen gefangen.

2BE23. Großes Hauptquartier, 13. Dezember, vormittags. (Amtlich.) In Nordpolen nahmen wir eine

Umahl feindlicher Stellungen, dabei machten wir 11000 Gefangene und erbeuteten 43 Maschinengewehre.

Aus Offpreufen und Sudpolen nichts Menes.

Oberfte Beeresleitung.

Siegreiche Kämpfe in Weftgalizien. Der fübliche glügel ber Auffen

geschlagen. Wien, 13. Dez. (Nicht-Amtlich wird verlautbart: amtlich). 13. Dej. In der Schlacht in 28 eftgaligien murde der füdliche Blügel der Ruffen geftern bei Limanowa geschlagen und jum Riickjuge gemungen. Die Berfolgung des Feindes ist eingeleitet. Alle Angriffe auf unsere übrige Schlachtfront brachen ebenfo wie an den friiheren Cagen jufammen.

Unfere in den Rarpathen vorgerückten Rrafte fetten wieder unter mehrfachen Rämpfen die Berfolgung energisch sort. Um Nachmittag wurde Men-Sander genommen. Auch in Grubow, Gorlice und 3migrod find, beweifen die bieber gefangenen 200 000 zuickten unfere Truppen wieder ein, Das Jempliner Romitat ift von dem Beinde vollkommen gefänbert.

In den abfeits von den Schauplaten Barole idreibt: Alarmnadrichten idmirren welche Tarigfeit Englande Flotte entwideln Der großen Creigniffe gelegenen oftlichen Waldkarpathen vermorbte der Gegner liidlich des Gebirgskammes nirgends wesentlich Raum ju gewinnen. 3m aligemeinen halten unfere Eruppen die Paftiohen, in der Bukowina die Linie des Sucjama-Tales.

In Siidpolen wurde nicht gekömpft. Mordlich Cowicz fetten unfere Berbundeten den Angriff auf die ftark befostigten Stellungen der Ruffen erDie Lage in Przempsl.

Gehorfamsverweigerung ruffifder Truppen. Derlin, 14. Dez. (Bon unf Berl, Buc, lleber bie Lage in Brgemust eriabet bas Berliner Tageblatt bom bfterreichtiden Reiege preffequartier: Da bie mijifden Golbaten bi arauenhaften Todeofgenen vei dem früheren Beneraljum noch in frifcher Erinnerung haben fam es wieberholt ju Gehorjamsper weigerungen ber jum Sturm auf gebotenen Eruppen. Die Dienterer wurden durch ftorte Aufgewote ihrer eigener Eruppen umgingelt, entwaffnet und gefeffelt mit brei Babugugen in der Richtung Lemberg abtransportiert. Den Obernefert ab er b. Beloge rungenemer fcheint wieder bent General Dimi trieto übertrogen gu fein. Biober bat bie Befagung alle Teilangriffe gurfichveifen fonnen Die Geftungamerte find noch ganglich intalt. Die Stimmung in Brzempe ift fant brieflichen Racheichten, welche won Flie gerabteilungen übermittelt wurden, umber andert juverfichtlich und entichtoffen.

WTB. Bien, 13. Dez. Die Rriegobericht erftatter ber Blatter melben, bag bon ben ruffifden Belagerungetruppen Brgembile einige Bataillone gefeffelt abtraus portiert wurden, bir nicht gum Anariff auf die Feftung gu bringen

Die Kämpfe in den Karpathen

WTB. Bern, 12, Des. (Blidstautlich.) Der Briegeberichterstetter des "Bund" ichildert bie Rampfe in den Rarpathen nördlich Samouna, wo die ungarifden Regimenter mit Rabigfeit bie eigene Edwlle verteidigten. Die Ruffen verlieren ftanbig an Boben. fonnte mich überzengen, daß die ichweren An-Nagen gegen die ruffilde Kriegsführung dort berechtigt find. Hamonna ift burch Brandfriftung und bollige Ausplanderung ichner ge-

Die Kämpfe in Franfreich und Belgien. Berluftreicher frangöfischer Ungriff.

2BCB. Groffes Hauptquartier, 13. Dezember, vormittags. (Amtlich.)

Nachdem am 10. Dezember die franjösische Offensive aus Apremont sidöftlich St. Mibiel) gescheitert war, griff der Seind geftern Nachmittag in breiterer Front über Fliren (halbwegs St. Mibiel, vor Pont-a-Mouffon) an. Der Angriff endete für die Frangofen mit dem Verluft von 600 Sefangenen und einer großen Unjahl von Coten und Berwundeten. Unfere Berlufte betrugen dabei etwa 70 Berwundete.

Im übrigen verlief der Cag auf dem westlichen Rriegsschauplat wesentlich

Oberfte Beeresleitung.

Beftige Beschießung von Armentieres.

WTB. Baris, 12. Dez. (Richtamtlich.)

Gebiet von Armentieres feit Conntag von ben! Deutschen wieder heftig beichoffen. Die Geidwife geben besonders in die Orte Sonplines und Le Biget, Bie ber "Matin" melbet, murbe fiegt, ale Beld ift er gefallen, glorreich ift er and Fonrnes beichoffen. Bier Granaten fielen untergegangen, ein glangendes Beifpiel bentin ben Babnhof, ber ziemlich ftart beichabigt murbe. 2 Berfonen murben getotet.

Die Ginberufung ber JahresHaffe 1915 in Granfreich.

WTB. Borbeaux, 14. Des. (Richtautf.) Das Rriegsminifterium veröffentlicht ben Einberufungsbefehl ber Jahresfloffen 1915 fowie der Burudgestellten von 1918-14. Die Gefamtgobl der Einberufenen beträgt 220 000 Mann, wovon 210 340 ber Infanterie einverleibt werden Bedes Regiment erbaft 1010 Mann, jedes Alvenjägerbataillon 600 Mann, ede Radiabrerabteilung 100 Mann. Die Artifferie erhalt nur Schniede, jedes Regiment e 30 Mann, insgefant 2000 Mann. Die Genietruppen erhalten 4000 Mann, die Luft ichiffertruppen 500 Mann. Die Refruten baben gwifchen bem 15. und 19. Dezember bei ibren mit felbft eine Comade. Das Eingeft an b Truppenteilen einzutreten.

Uniere Fortichritte im Urgonnenwald

Mus den Argonnen ichreibt ein Offigier ber Straßb. Boft"

Gewöhnlich bleibt man jo bei den gefarbter frangöitschen Lagesberichten fühl um fo mehr, ale man felber immer nur über einen febr fleinen Teit ber langen Schlachtfront genau unterrichtet ift. Da fich fest aber die "Mgence Govod" erlaubt, den furgen Be richt unferes hauptquartiers über uniere Fortidritte in ben Argonnen gu bementieren, fo barf ich als Augenzeuge -Bodien fampfe ich in den Argonnen in borderfter Linie - Diejes Dementi fur glatt erlogen erflören, wobei es dabingeitellt bleiben mag, ob die "Agence Havas" felbst belogen mird, oder ibre Landsleute belitgt. Wenn et in dem Dementi beift, daß in ben beiben letten Monaten die Front um höchftens 150 Meter perichoben fei, fo will ich ral Liman von Canbers an ber Epipe ber demgegenüber feitstellen, daß die frangöfische Linie allein durch unferen lesten Ungriff um eine folde Etrede gurudgedrängt worden ift. Da fich genauere Angaben begreiflichenveise verbieten, to will ich nur furg bemerten, bog unfer Erfolg in diefem Belagerungsfrieg die von der Mgence Savas" angegebene Zabl um ein Bielfaches überfteigt.

Ebenfo folich find die Angaben des amtlicher frangofischen Telegraphenbureaus über die celative Bobe ber deutschen und frangosischen Berlufte. Wenn ich bie Gefangenen gar nicht mitrechne, jo fonnen wir einfach an der Bahl der frangöfischen Graber und Leichen, obwohl wir bon beiden ficherlich viele nicht finden, feftitellen, daß die Berlufte auf ber Gegenseite weientlich größer find nochmals gurud, um die Soldaten zu begrüßen als uniere eigenen.

Die Abrechnung mit England. Das Weltreich auf Kriiden.

WTB, Wien, 13. Des. (Richtamtlich.) In ber "Renen Freien Breffe" würdigt ein Darinefadmann die Berdienfte des Admirals Grafen von Spee, dem es gelungen ift, die britiiche Marine jolonge in Unruhe zu verschen, Gewässern erfociten hat und endlich der fibermacht fapfer fampfend erliegen nutite. Das Rach einer Melbung bes "Tempe" wird bas Blatt imlieht: Mit feinem Flaggichift "Scharn-

horit" ift Graf von Spee in die Liefe bes ber Rationen vereint, Moeres geinnfen. Gein Schiff ift fein Sarg Wolh' unter uns bilbet ein Ereignis, pas in geworden. Als Seld bat er gelebt und geiden Mannesumtes und dentider Seemannstugend. — Das "Fremdenblatt" fagt: Das Anfeben Großbritanniens bat feit Beginn be-Beltfrieges eine ftarte Erichitterung erfahren Der Ruf der britischen Marine wurde erbeblich beeintrudtigt, als es fid zeigte, dag einzelne deutsche Schiffe, mir auf fich felbft angewiefen, jum Schreden ber Briten werden fomiten, als n offener Seeichlacht ein beutides Geichwaber inem englischen von mindeftens gleicher Qua lität vernichtende Schlöge guffigte, und als die Englander zu dem Zugeftandnis gezwangen murden, daß fie fich in ibrem eigenen, für unintaftbar gehaltenen Lande nicht mehr licher filbiten, Bon nob und fern bot Grofibritan nien feine Bundesgenoffen und Bafallen auf um den gewaltigen Waffengang mit dem Dentiden Reich ju magen und befundete bonis Lord Churchills but für alle Beiten den Glauben von der Unbeitegbarteit der britifchen Glotte gerftort, ale er felbft lagte, bak der Sandtteil des Erfolges, ben mehr als 40 gegneriide Priegsidiiffe gegen das aus funt Areugern bestebende deutsche Ge idavader bei den Kalffandsinfeln erringen onben, nicht dem britrisben Geschwader, sondern aban gufallt.

Die Türkei im Kriege. Generalfeldmarichall Freis herr von der Goltz

ift am Camotag abend in Ronfrantinopel eingetroffen. Auf bem reich mit fürfiichen und beutschen Fahnen geschnückten Babufteig hatten fich bobe Soi-, Militar und Bivilbehorben ein gefunden, u. a. ein besonderer Bertreter bes Gultane, ein Bertreter bes Ehrenfolgere, Bene-Militarmiffion, ber biterreichige Militar attache, ein Bertreter bes Rriegeminifters und der Minifter des Junern. Angerdem hatten ein Ehrenbafaillon und eine Abieifung bes Sta tionsfdiffes Gorelen" mit flingenbem Spie Aufftellung genommen. Ramene bes beutichen Botschafters Freiherrn v. Wangenheim begrift Militarationis v. Laifert ben Ankommenden mi Borten berglichen Willfommens an ber Statte feines früheren erfolgreichen Birtens. Mis Ber treter des Mottenchefe fprach Rorvettenkapitan Sumann. Bei der Einfubet bes Buges fpielte die Rapelle die deutsche und sodann die nicksiche Rationalhymme Freiherr v. b. Golg, ber 30 feiner großen Grende viele alte Freunde be grußen fonnte, außerte, bag es beut: gerabe menngehn Jahre feien, bag er ben fürfischen Dienft verlaffen babe. Bom Antomobil febrie er Die ihm lebhaft qujubelten. Schlieglich erfolgte Die Abfahrt durch die freudig erregte Menge,

Die Begruffung burch bie türfifche Breffe

ift überaus lebhaft und herzlich. Go fchreib der "Tonin" an feitender Stelle: "Wir find fiol; ben alten Kommandanten der osmanischen Armee wieder gu empfangen. Der ehrwürdige Maridsall ber türkiden und deutschen Arme tehrt unter die alten Wajfengonoffen gurud, Die fich zur Rache bes alten Ungliffe erhoben haben Dies mocht jowohl ihn als une gliichtich, unionehr, als die feiner Zeit auf ihn und feine Weitarbeiter fid begrengenbe 28 affenbrubetich aft munniehr bie Form einer Wemein-

Die Madfelpe bon ber mancher Sinficit mit Frende begriffe werber umig. Das Matt betout weiter, daß bon der Golly and in feinem Lande nicht aufgehort babe on die Türfei ju benfen, die Obmanen auch mi der Feder zu verleidigen und in seinen Aritseln immer die wohre Liebe zu ber Türfei zu befim ben. Es fpride fobann feine Dantbartei gegen ben Ratjer wegen der Ebabl poo ber Coly jum Fingeladjutanten bes Gutten mas. Die Ernennung beweise, wie berglich und fest die Freundschafrsbande polichen der Türke und Deutschland sei,

Edilieglich fpricht ber "Tanin" ben Burich nus, bağ von ber Goly hierbei Erfpriegliches um Erleichterung ber für Pflicht, Wecht und Shim fampfenben Seere leiften merbe.

WTB, Ronftantinopel, 13. Tesember Richtamtlich.) Feldmarichall Freiherr von der Boly ift in Begleitung feines Cobney, ber Militärattadie in Sofia ift, fowie bes Militar attachés in Bufareit, Major Broniart v. Gail lendorf, beute nachmittag vom Gultan in Audieng empfangen worden. Er befuchte fo ann einige Balais ber Bürdenträger.

WTB, Ronftantinopel 14. Dezember Richtamtlich.) Die Morgenblätter bogriffen Freiheren von der Wolh mit berglichen Ben en. Gie beben die wochiende Berglichfeit ber bentid-türfifden Begiehungen berbor, wurd ten die Berionlichfeit des Feldmarichalls mit geben ibrer Dantbarteit Ausbrud, bag be Bahl des Kaifers auf diefen Mann gefalle "Ifdam" erinnert an die Anfahe eine fürfiiden-preußischen Bundniffes im 18. 3ch undert und gedenft ber burch die erfte pres ilidie Militurmiffion unter dem Grafen de mut v. Moltfe der Türkei erwielenen Dienfie

Englische Inquisitions herrschaft in Megnpten.

WTB. Ronftantinopel, 14. Dezember Nichtamtlich.) "Tanin" erfahrt, daß die Engander in Regypten por den Türfen eine beiartige Angit baben, daß fie fiberall Spiene chen. In der leuten Beit wurden 2 turfifte Ranflente aus Areta eingelerfert, Entbebrangen ausgesett und ichlieglich ausgewirfen, b fie ffir Opione geholten murben, In ihren Türfenbog geben die Engländer fo weit, das fie in gang Aegopten ein Inquifitionsregime jur Anmendung bringen.

Der Beilige Arieg nicht gegen Italien gerichtet

WTB, Runftantinopel, 13, Dezember. (Richtamtlich.) Melbung bes Biener Rart. Buregno. Mus gutunterrichteter Quelle per lantet, bie Bfurte habe bem Bertreter ben Gultaus in Libben, Schemfie Ebbin Bafdin, bir Beifung jugeben laffen, er moge bie einge borene Bevolferung barüber aufflaren, bei ber Beilige Arien lebiglich negen Enp land, Franfreich und Ruftland gerich tet fei, und bag gwifden ber Turfei und Italien Beziehungen bergliches Wrennbidaft beftanben. Diefe Mannahme hat, wie biefelbe Stelle verfichert, in ben Rreifen ber italienifden Diplomaten und Bolo tifer ausgezeichneten Ginbrud gemocht,

Ein italienischstürkischer 3wijchenfall.

WTB Hom, 12. Del (Ridytomstish.) Ran mer. Gegen Schluß ber Signing beautworten ber Minister bes Meuftern Countro Die Anivas Imegen eines Bivischenfalles in Do

türlicher als ja mancher Mufifer, die unfen Meister nach ihren "Anfjassungen" zu modeln suchen ... Die beiden Schützen find meilte-baft, im Anfont der Handlung, in der Petri-lung von Dialog und Muffftlich, in der seinen Berechnung ber Wirfungen, bie bem geiproche nen Worte suganglich und ber anberen, die um die Tonfunft bervorbringen fann. So ange seben, ift bas gange Opernbuch (Reclams U. (798) von ber untrilgliden Gicherheit biffiet, die aus der genauesten Kenninis ber Bubne ge wonnen mirb. Gelbft bie Rudftanbe aus be Beil jener Betmolber Banbenille, Die Diebe Rr. 4 und 19 und bas an die Zeiten, ba man fanst-füßliche Lieber fang, erinnernbe Durt der Liebenden in Als (Ar. 14) fteben an ber rich tigen Stelle. Bir werben fie bente überichlager (meil fie Bagestandniffe an ben Geschnad ber Bieberen von antro 1837 find), miljen ale bennoch bedenfen, daß jedes Bunftwerf ein Dent nismus ift, daß man mithin über die Berlei lung bon Gefang und Brofa in ber Spielopti pon 1840 midit noch ben Anfichten umferer Bel enticheiben barf. Co ift es aud mit ber ganw Sandlung: das Buch ftammt aus bem Beitalir ber Bermechfelungs und Berfleibungs fromo dien. Man genog fie ehemals mit harmlofen Frohfinn, tuen wir bas Gleiche. Der Sabn bei Amtmanns wird erwartet, ber Cobn bes Gallwirte ebenfalle; beibe find icon lange aus bem Meinen Banbftühltden binausgezogen. muffen es icon glauben, baft Riemand fie mie

Die beiden Schützen.

Samifche Oper in a Alten unch einem jrangofiichen Luftibiel bon Mibert Borbing.

3m Jahre 1826 wurde in Defunold ein nenes pofrbenter eröffnet, für jene Beifen ein Sand voll Bracht und Glang. An Diejes neue Dofmeater des Gurften Paul Meganber wurde ber junge, vielneriprereinde Echanipieler und Ganger Alibert Morbing verpflichtet. Lorging. frei mie fron und Roeber am 3 Mobember inde in Detmold ein; Fran Roffne Lorging wurde die erffie Biebhaberin ber Hoffnibne, Albert Corping gab ale Muritterollen ben jugenblichen Beiben in bem Mitterftut 30und ben Cicero aller Barbiere. Das "bot theater wahrte in Dermold unr fitrge die fibrige Spielgeit verlief in Munfter, Oona brud und in dem Bade Burmont. Es war allo eine .gangführige" reifenbe Wefellichaft. unter bem Titel ber ifteftlichen Theatergefell-Chair the Odied magen mußte. Bon einem Induffe des Dofes war namlich feine Rebe, aber man ibricht in einem neuen Babnenbaufe mit entiprechenden Ginrichtungen und eine vorzügliche pottapelle unterftupte bie Opernauffilbrungen. Ge ift es noch lange Jahre bin geblieben: Betmold und Conabrud blieben verbun-Deute befigt Dauabrud ein ftabrifdes Theater mit moberner Dedenbelentstiting, berr-Localer mit moderner Dedenbeleuchtling berr-lichen Wanbelgungen (hovers) und verbechtem Berge find und im muffalischen Mujeum ju Ordester und Baprentierer firt, obenbrein mit beit icontinen Deforationer, Die delnbreits mit

eine Tajel, die ber Jahre 1806-1833 gebenft, da unfer Borging, ein fahrender Ritter Thalias, turch die Lande des Tentoburger Hochwaldes

Damais fdrieb Borging feine Lieber piele: Der Bole und fein uind (1882) und Anreas Sofer (1883), fich allmablig aus ben beffeln ber Quoblibet-Kompositionen tofend. Mud die "fannige Szene" and bem Samilien leben, die ben Titel "Der Weihnachtenbend" fiturt, gebort in jene giftellichen Biebermaiergeiten. Bir miffen bente - Dant der grindiden Forschungen von Georg Richard Kruse dağ Lorping in jener Beit auch ein Orato in m geichrieben bat, und bag bas Cratorium Die himmelfahrt Bein Chrifti" mit obrigfen. licher Erlaubnis am 15. November 1828 im Schaufpielhause zu Münster unter Lorgings Leitung ausgeführt worden ist. Die bochmütige Unnahme, Borging fei eigentlich mur ein muft fallider "Trottl" gewesen und fiber ben Liederpeelichreiber felten binausgelommen, ift mithin beute gang unbaltbar. Aber foiche Babuporfiellungen find jabe .

3m Roffeebaufe meinte ein befannter Ober bilettant, bie beiben Schilben jeien ein Jugendwert. Auch biefe Meinung ift unrichtig: bie "beiben Schliben" erlebten ibre Uranfführung am 10. Jebenar 1837, am 29. Dezember besielben Jahres aber folgte ichan ber Bar' ber Lorgings Rubin begriffinden follte. Di

Beipgig. Dort wirfte Albert Lorping von 1833-1844; wirfte ale Schampteler, ale San ger (er gab borzugstveife Barrien wie Bebrillo und Didfion), bamals Regiffent ber Oper, enblich als Napellmeister! In diefen Jahren ent franden alle die Overn, die beute noch Liebling des beuticken Bolfes find : der Jar, der Wild ichilit, Undine und (1847) der Warjenschmied Interenant ift, daß die Grundlagen ber Text budger diefer Opern (Undine natürlich ausge nommen) alte Repertoire-Luftipiele ber molber Beit find; Die beiben Grenabiere (Schit gen), ber Burgermeifter von Saarbam Liebhaber und Rebenbubler in einer Berfon' (Barfenichmieb) waren die Afrel; fügen wir noch Robebue's Rebbock hinzu, aus dem Lort ging feinen "Wilbschütz" berandfriftallifiert hat, fo baben mir bie wichtige Reibe. Roch wichti ger scheint uns aber, daß Lorging ben fraugofi den Gefanbten Chateaunent, ben Grafen Liebenan wie ben Baron Aronthal unb lebendluftigen Bilbelm vom erften Schapen regiment felbit dargeftellt bar, Und ofil

Die furge Lebensbeschreibung, die Lorging oon fich felbst um 1840 niebergeschrieben gibt uns die Entwidlung bes Mufikers, dei Schauspielers, bes Opernfängers, bes Dichbers feiner Librete in amuntiger, naiver Weife fund Sie geigt und ben Weg vont fingenben Schan fpieler jum Regiffeur, vom Momboniften jum dirigentent. Albert Lorping war der erfte, ber fich feine Bibrette felbft idrieb, ber fie mit lichen Wandelgungen (Joners) und verdecktem Der erften Anstein mit der Gescher und Behreuther Art, obendrein mit den Indender vollster verleichen Verleich

MARCHIVUM

baiba, wo der englische Rouint in das tintie-stracht wieder auf fich zu nehmen bereit fei. Es niide Romulat gefluchtet und bort bon türliiden Gendarmen festgenammen war. Er feiste Totfachen auseinander und erfläcte hierzu, baf ber in bas italienifche Konfulat gefefichtete and bort gefangen genoument englische Ronful in ber gleichen Radii mit bem frangofischen Ronin Arabien interniert wurde. Der italienische Souful Ceechi erhob bei bem Mast von Jamen Einspruch, unifite jeboch im Monfulat bleiben, no er bon einem beimifficien Posten bewocht mube, ohne mit jemanben verfebren zu fönnen. Sobald Counting and 29, November dovon eride, bejahl er bem italienischen Schiff Ginlima" telegraphisch, von Massaua nach Hobeiba ju fabren, und fandie unverzäglich ein Telemann nach Roustantinopel, in dem er verlangte buf ber englische Ronful in Freiheit gesehr unb time offentliche Gemigtuung geleiftet werbe. Unierbessen wurde am 1. Dezember bem in China ich aufhaltenben Pangerfreuzer "Morco Baulo" ber Befehl gegeben, heimzufehren und in Was-lena anzuhalten, um den Umständen entsprechend at handeln. Stuliona fom am 3. Dezember in hobeida an, two der italientsche Konsul fich einschiffte; er erhielt telegrophisch Befehl, alle ibn möglichen Rachrichten zu geben. Sein Benicht traf aus 9. Dezember ein, "Darauf," filate Somino birgus, babe ich fofort nach Ronftan-tinepel telegrophisert, inden ich die erfobrenen Einzelheiten auführte und ouf einer ezcurplariden Gerugtinung bestent, Die tarfifche Regiernng antwortete uns am 11. Dezember, bağ bir Berbindungen gwischen Konstantimenel und Hobeiba gestärt seien. (Umruhe.) Daher finne man mue schwierig Radicichten erhalten. Jubeijen habe man versucht, die ausführlichten Radjeichten zu bekommen und davonf hingewirft. th habe ed filt richtig gehalten, gestern ernaut n telegraphieren, und bente hat unfer Botchafter in Konstantinopel seine lategorifche Forberung nuch einer Sehr mit Bravol) Ich füge bem michts hingu, mu ben schmerglichen Bwischenfall nicht zu vorlitelmouern, ba ich feinen Geund babe zu glauen, daß die illekische Regierung fich mit ben Unbergriffen ber örtilden Behörben folibarifch estideen will, und ich nicht gleube, bog fie und promitber biefer flar jutage liegenden Berlehung ber Ropitulationsrechte feine Genughnung geben will." (Bebhafte Zustimmung.)

16-

riste:

g

ber.

TES.

Sul-

bir.

tt (f)

tin)

eit

Cappa banfte Conning und fagte: "Es ift ficer, bag die Regierung die schuldige Gemigning foedern wird. Die Kommer mil fant befolftigen, daß Italien auf teinen Gall geneigt Demitigungen binginehmen, und bag es beminut wünscht, doß unter den gegenwärtigen lingianden feine Ebre und feine Bilrbe hochschaften merben." (Lebhafter Belfall.) Galan g a erflarte, es fei ficher, bag bie Megierung ton der Pfonte die schnidigen Erffärungen perlungen werde, (Lebhafter Belfall.) Maineri minicite ben Mannern, die in diesen fo fckwirfigen Angenbliden mit fo großer Gerabheit und hobem Berantwortungsgefühl bas Kand mierten, daß die Ereignisse ihrem Sanbeln gum Mud und jur Gleoffe des Bundes gunftig fein abditen (Lebhafte Paftinnung.) Er fchof mit ben Borten: "Co ift unter offer feballdeiter bemich, bag ber Sog unter ben friegifibernben Soften balb cridicien und Italiens unversitzbore Beisimmungen ihre Roedenming finden mochten (Gebr lebhafte Aufrigmung und Beifoll) und bas Barloment verubigt feine Arbeiten mieber aufnehmen und fich ben Werfen ber apilliation und bes Friedens miduen fann." (Langanhaftenber Beifall.)

iden Kaineris an, besothers dem, daß Italien Biede man graftlich verktlimmelte Frien und ein Frieden siedert wit 28 firbe Menfchlicher Grieder zwiichen den Erstummern Brafibent Darcora ichiog fich ben Min ichen Maineris an, befottbers bem, bog Italien beuffte die Hoffung and, dos bas Laub fich in- Ales Leben erfinden, entflab's wer ber jestigen Opfer und Schwierigfeiten erin- Werflungen ber Gloden friedlicher Ton

en, Bartlickfeit und Ammut thronen, und ben Andren, des Gafnstytes luftiges Töcherfein, the der Magnet, der Withelm angleht, berweilen Ansenderung-Karoline, des Murmanne Todber, ichen etwad canter und femiger, sich in Gustav verliebt, den sie für den Freund des ihr angedachten Gedurianns nimmt. Sie darf ibm wohl einen finn erlauben . Vin beimild Schnen farin F Bonge, tolike dies nacht mehr als Kreinds.

Aleis Evo.

Aleis Ev

lebe Italien! (Gehr lebhafter Beifall, Die ADgeordneten erheben fich mit bem Binfe: Ga lebe Italien!) Miniferprafibent Salanbra ergriff barauf bas Wort, baufte Raineri und Mar cora für die wohltvollende Luftebigung ber Tatio feit und ber Mbfichten ber Regierung und futie bann fort: "Ich nehme von gangem Gergen ben oeben misgesprochenen Wanfch an, weil es ein Wenfch nicht für die Regierung, fondern für bus Baterland ift. (Sehr gut! Bewo!) Bount fich bei Bunfch erfulle, ift bie nationale Eintracht, bi immer die Bergen ber Abgeordieten bewegt, notivenbig. Der nationale Geift Italiens if einmilitig, und weil er das ift, wiederhole ich im Ramen bed Banbes ben Muft Ge lebe Italien! Sehr lebhafter, anhaltenber Beifall, wiederholter Ruf: Es lebe Italien!) Die Rommuce vertagt fich barauf bis sum 18. Februar.

Jur Vorgeschichte des Krieges

WTB. Munchen, 18. Des. (Richtamtlich.) Die Baperifche Staatsgeitung bringt heute unter der lieberichrift "das frangofifche Gelbbuch und das österreichtiche Mitimatum an Serbien" folgende balbamtliche Mefdung: Auf Das deutsche Schwert! dem französischen Gelbbuch, dessen offizieller Bortlaut bier noch nicht befannt ift, haben frangofische und englische Beitungen Ausgüge gebrocht, die auch in der deutschen Breffe beibrochen wurden. In diesen Auszügen findet Regierung das öfterreichifche UItt matum bor Heberreichung ber betreffenden Dote an die serbische Re-und Kinder follten freien Abzug haben, zogen gierung bekannt gewesen sei, oder wie es aber vor, mit ihren Männern unter den eine Lesart lautet, daß der Staatsminister Trümmern ihrer heimfälten zu sierben. treffenden Rote an die serbische Re-Graf Hertling am Tage der Ueberreichung des Mitimatums bem frangösichen Gelchäftsträger Milize in München mitgeteilt hat, bie österreichischen Forberungen seien ihm in benhauptguigen bekannt, die Situation fei ernft. Dem gegenüber nuß auf das Befrimmtefte festgeftellt merben, dos die bapertiche Regierung und Staatsminifter Freiherr von Bertling von ben eitens ber öfterrechtisch-ungarischen Regierung an die ferbiiche Regierung gestellten Jorderungen er ft burch die am B4. Juli erfolgte Wer. ffentlichung in ber Preife Renninis er bielten und ber baberifchen Regierung wie auch dem Grafen Bertling borber weber ber Wortlaut des Ultimatums noch die feitens ber ufterreichiich-ungarifden Regierung am 28. Suli gestellten Gorberungen in ben Hauptgligen befannt maren. Die obenermöhnten Bebauptungen bes frangeftiden Welbbuches entiprechen nicht Babrbeit, damit fallen auch die Schliffe, bie berous graegen merben femnten.

Rleine Kriegszeitung. Monteny.

vierige Glammen glingeln gum Dimmel Begleitet von fprfifenbem Guntengeifmutel crachenbe Balfen faufen bernieber Lofend gerichellten bie menichlichen Gitter Teb und Bernickung ringsumber — Dunfelvot ift der Hinwel gefarbt Gespeachig tagt der Kinchigerm bervor Die Flammen gendem Konturen bervor Wie nie zuvor in friedlicher Geit Dunftier im Meinen Bandickeit Berfiort ift bie monte Bauscichfeit und iconrig über bem Baugen macht Die Stermennacht.

Sie und be noch ein tierifdice Wimmern

ucher dem Namen Bilbeim Start, Gustav, der illingende, frische, geschmuchvolle Orchestration gehn des wehlbobenden Gaskwirtes, steht im deitten. Da ist abrigens noch ein dritter Arieder, der Dragover Schwarzbart. Wilhelms der, der Dragover Schwarzbart. Wilhelms der, der der der abstaben der beiben Schwarz beit Ablibeim babin, die ganze Serwirrung anzurichten: Wilhelm nach für eine Arieder wirden und Gamburg. Die eine Toha des Vastwirtes ausgeden. Er ist ein Lodov Ariedensaum, denn seine Wolang Aniterier Ariederier, der der Ariederier der Ariederier der Geben der Gamburg. Die erke Modern vollegen der Geben der Ariederier der Ariederier der Ariederier der Ariederier der Ariederier der Ariederier, die leine von der der der der Ariederier der der der der Ariederier, die leine von in angendiffilich nicht jeftgutellen, die legte war vor eine großt Jahren. Die Wiebergufunbme Diefer Oper bedarf also leiner rechtfertigenben Mrtbur Wlas.

nencs Theater im Nojens

Der Rinder frobliches Lachen verftummit, Biaribeffen feteleite burch bie Guffen vermunmit Der große Befreier bon Sorge und Der Tob.

Aurchibar wurd die Sühne Euch Riach Kriegsrecht war's Gerechtigkeit Der Hinterlift und Tüde Loba Ward Euch obs' Gnade und Aurden Und wie die Gänder erof das Los So traf's and die mit grimmen Stoff, Die frei bon Edulb an bieler Ent, Die Beigheit nur erfounen bat. Das Leben 60 benticher Britbei Dabint, die uniere beutiden Güter Bu ehrlich offenen Rampie wollten ichuifen Mit Donnern und Bligen!

Die feige Dorberhand traf gut Es fiof bas bentiche Golbatenblut Gemorder auf die Erde bin. Des Franktireurs rudlofe Band Au feines Baterlandes Schand eilbeit hinterliftig Rache üben Bur unfer Kömpfen, imfer Giegen. Drum lobert auf ihr roten Flammen! Ihr lebten Mauern fturgt gufammen! Es bleibt vom Makel unverfebrt.

Erläuterung: Der Ort Roment murbe am 21. August 1914 von unseren Truppen poliständig in Schutt und Alfche gelegt. Der Grund war ber bag unfere Trubben nach erfolgten Ginmarich ibrochen wurden. In diesen Auszügen findet in das Dorf in hinterliftiger Weile von Franklich die Behauptung, daß der ba verischen in treurs mörderlich beschoffen wurden. 80 unserer Regierung das öfterreichische UItt. Brüder mußten dabei ihr Leden lassen. Da die Hebeltater nicht genannt wurden, murbe Befehl gegeben, ben Det in Brand au fieden. Franer

Mannheim. Der Geburtstag der Großherzogin Luife im Selde.

In ber "Babijden Breffe" lefen wir folgenben telopolibrief eines Oberftabourgtes:

In ben Argonnen, 7. Beg. 1914. Boffen Sie fich emaffien, wie wir bier im Felde en Geburtstug 3. K. d. der Großherzogin Auff refeiert haben. Ich liege mit meinem Feldlagaret eit Mochen hinter der Front des Argonnenwooldes ne mehr gu tun gu boben, als ben ärgillicher Dienst bei den umliegenden Kolonnen und der Be-ölferung zu verfehen. Unfer Dorf in fust gen-ben den Gluwobvern verlagen, weif die freinalliden Gotheller bet thrent Midging, enginer Baller Deutschen gerhörten alle Borfer und intute Bewohner. Unter ben menigen Zurlichleiten lind feme junge Blüdden und fieben Rind Die Benediger find nur in einer frankligen Lage Ihre Sobne und Brüder find im Jewe, shue Rom eicht geben all fonnen, dies Boler find jum Teil als Kriegogefengene in Teutschlond. Zus Gruch-ming der Teuppen find mie gegtoungen, ihnen foll alles, was die an Died. Getreide und den keitzen, ju mitmen mit eine Sumurbust mare unverneibe ich, wenn wie ihnen nicht aus unferen Kiichen gu effen gaben. Da beir angerbem ibre fragulen bi mubeln, ihre Laten begraben und ihnen auch fonft moglishir ibr hazira Los extenders. but fish eln ehr guies Berbattnie gwifden und mageabildet. wie es im umgefehrten gull nie möglich whre. Befanberd hat es bed Herz ber Mente geronunen, bab wir jeben Somman ben Mobels und Rinberg

Wen tour der I. Dezember berangelpumen. Da waren uniere Schutzlinge iehe alervericht, ein ich mit der Sonnlagsgobe ontam. Ich fogte ihnen, belt beute auch für die Sonnlag fein follte, wert die mit der Sonningsgode andam. Ich sogie ihnen Err eben Abettland die Mindett. Das heute auch für die Sonning fein selle, speit die Erdere des Ert 10 Tag ist er Leutenant. — Den ergieden Kussen, wie derfe Kürlich nach dem Kriege der irdigen Weiter Kussen, wie derfe Kürlich nach dem Kriege der irdigen Weiter größen dem Leiten und dem Kriege dem Feleden der Kriege der Freierigen der Freier gegeben der Freierigen der Freierigen

Boy furaem erbiett ich ben Bejehl, bie Benattes

Und jum Seiluft meiber fie fich obendrein teles bebeuter aber nichts neben der qualenden Sorge, phonific jum Mitteled bes Bereins jur Unter- ble man mit foringum. Wone wird wuhl ber Ontel Dufter mit den 12 Diefes Miein Guden gab in all feiner barms

Infigfeit und mit einener Muuterfait Aller & 1110. Das Stiff barüber vergeiten (unffinblich) nteden, bali ibr Roje Erchtenfteln als Undirec Burts and Collman.

Im itbrigen fpielten noch eine Melbe Schute ipieler und Schauftrieterinnen mit. Gine barun ter an wiel Rudien. Dann mar eln Beifer Gudien ba, ber feit nier Wochen feinen Alntoby nefeben feite und noch leber. Der Boter ber "Echten" und "Unechten" trug eine fichmarae Alfteummabe. nate eine fo parbulogifche Borliebe Mir Borte monnaies (wenn es wenichens nach für Gelb. bentel" gewelen under), baft er bas (Velb für bi Unraht nur in Parionipmaios (bitte Gelbb-grief)

en netten Rampi. Aber burchaus uicht! Erften, die kanten nuren die Mödels. Dos war ein Biappern und Lodgen im Baatl Mach der Jimprung tas ich ihnen einen Artital des früheren Winiffers Pichun voc, der die Deutschen mitbe Tiere neunt, welche Francen, Geeise und Kinder dietelen. Ich sagte ihren: "Reine Damen, merken die sich diesen dugendisch für ihr ganges Leben, die sich diesen dugendisch für ihr ganges Leben, die sich diesen door einem mitben Lier gruppf wor en!" Gie jubelten und riefen, Bichan fei ein alter Jugner. Und benn beichloffen joir, einen Gefang. erein junger Mabden zu gründen und Beib-indtelieber zu üben. Der Bfarrer bes Randar-wefes fiftein die Roten und Tryte.

Das find bie Mabels, die bier ingeindesiand mit ben "Barbaren" bes Geburtslages ber beutiden

Burftin feitlich und baufbar gebodigen.
Abertibe fand best Mannschaftsfeft fiatt. An ber beneben bereite ein großes Echild mit bem Ramensaug der Geogdergogen. Wein – ein seitener Ge-nut für und – hatte und die Intendantur auf unere Bitte gesandt, Rigarren und Zigarretten von Breifn b. Stochberner und Freih v. Gemmingen wurden verteilt. Unfer Boch gaft ber babifchen Fürftin, beren ganges Leben ber Aufgabe gewib-met ift, die Schrecken des Krieges zu lindern, der Beschüperin des Roten Kreuges. Und während denußen bas Donnern ber Batterien aus bem Argonnenwolbe bie Auft erschützerte, braufte unfer preifories hurrs burch ben Soul unb bes Bieb: Deutschland, Beutschland über alles!" erffang ricelich und ernft.

Um O lige verlieft ich den Feitigal und als ich unten auf der mondbeglängten Boefftrafte stand, härte ist meine Neute oden im Sond den Sharai lingen: "Ich dete an die Macht der Liebel!" Und das war der fedante Abschluft für die Geburtstogsfeier ber Grobbergogin Luife.

Dank des Heren Hauptmann d. L., Dr. Heinrich Miller,

im Landm. Inf. Regt. Rr. 40 3. Bt. i. Welbe. Min bie

Schülerinnen der Giffabethicinle Rlaffe VIle Manniheim.

Dei! Was war bas eine Freude Mis ein Rubetog brachte beute Gure Senbung Liebesgaben. Elles faunte man da haben: Frbswurft, Jacken, Sandlihub, Stander, Bleif' und Tabat für die Maucher, Suphenwürfel, Schnubfinch, Guffel. Schofolabe, Brot mit Spujel. Anie- und Robifdub, marme Soden Bürften für bes Bavies Locken, Rindhols, Licht und Zigaretten, Gegen Deiferfeit Zabletten, Anto, Tee und Silgardörf, Beaucheines verübmten "Barendred", Dasn wande wohlgefüllte Ditte Rigarren" von iehr vericherbener Güte Und Mues, was Ihr habt gefchicht. Das war fo finnig, gart gefügt. Umfanurt mit fcwarzeweitervien Banden Bin Geuft enthielt ber Schachteln jebe Beile freier, teile gebniedener Bebe, Co findlich, bieber, ichlicht und fein, Gin undberr hart bon Cheffrein, Much - band aufe beral 3de bin fein beibler -Che' ieben orthogrobb'ichen Fehler! Das Gange rubrend anguichnuen Und würdig fünft'ger dentider Frauen, habt innigen Dauf fibr lieben Kleinen für alle Frende, die Ihr meinen Bebrmannern reinfligt babt gemacht Durch Alfied, mas Bur bargebracht. Danti auch den braben Elternhoaren, Denn beuft barau, baf fie es waren um gut finbern Ariegere Beb! Affir Euch gelongt ind Bortemonnnie. Befondere baufe Guer Wrojeffer Mlaufer, er eben überfinnd bie Mau Mut dan fie niemals gebn verforen Im beutichen Bolf, in beutiden Sanben bann mich an biefer Made ju Schande

Boo wird wohl ber Dutel Dufeor mit den 12 mal 19 Bortemunnaica (Bergeffung, Gelbben-

Baydu's Schöpfung im Hei delborger Sachverein.

Ern hobepunft ber bomerbnachtlichen mußth-ichen Darbietungen bes Bacorreins unferir Muniberhodt fildete eine fill und lebensvolle Webergabe von haben bertigen Beterefiede. Diefer größte und untletimitiche feiner Cratoriumerk. nas er im 65, Jahre feines Webens mit einem figuer tomponieret, meldes fanft nur bie Brui

Jedmeden Geind's Benehrlichfeit. Bergeibt, wenn ich nun ichliegen in', Mein Beggins verlangt nach Rub" Rein Sporn hilft mebr, d'ift aus mit Aliegen, Dab ibn jum erftenmal beftiegen - Mur Ench guliebe - jest bleibt er liegen.

Siegesfeiern in Mannheim.

Man fdreibt und:

Geffatten Gie biergu einem Rriensteilnehmer einige Worte: Bunadift berührt es eigentümlid wenn ber Berfaffer ber Motis im gestrigen Abendblatt bas Bauten ber Gloden und bas Berausbängen ber Jahnen anlöftlich eines Gie ged, ale "Meugerlichfeiten" bezeichnet. Gerabe die bebren, tief and Innerfte greifenben Tone der Gloden find geeignet, und die Grobe und Schwere ber gegenmartigen Beit fo recht jum Bewuftifein gu bringen. Und letteres ift - lei - hier und da noch bitter notwendig, wie es bie Cammierinnen fure Rote Areng erft Die fer Tage erfeben mufiten und wie es auch ich anbersivo und in Manubeim - crinbr. bom Relbe Beimfehrenben haben baifft ein befonders icharfes Luge, wie ich vielfach an Rame-raben bemerite. Drum foll es auch meiterhin, wenn Anlag vorliegt, wie anno 70 beigen : "Run laffer die Gloden von Turm ju Turm burchs gand frohloden im Jubelfintm!" "Laft boch die beutschen Jahren webn!" Ich fann auch nicht finben, bağ eftva in ben vorbergebenben Anregungen überlautem und ber ernften Beit unangebrachten Jubel das Wort geredet worden fein

Wer es erlebt bat, bag unfere Truppen, nadjbem fie eben erft felbit einen fomeren Siog errungen batten und faft ein Reber einen teuren Ramenden blaten fab, beim Eintreifen einer Liegesnachricht von einem andern Schlachtfelbe in fanten Inbei ansbrachen, ber gonnt auch ben Dabeimgebliebenen eine ernite, wilrbige Sieges feier, die nur gum weiteren, frafwollen Durchbalten mabnt. Wenn ber Gerr Ginfenber aber etwa bogegen ift, bag Giege in Raffeebaufern burd bas Abbreichen der Rationalhumne uim geseiert werben, fo bin ich auf feiner Seite.

Benn wir unfere Giege bogegen in würdiger Beife burch Glodengelaute und bas Bernedhangen ber Sahnen feiern, fo ebren wir auch unfere gefallenen Seiben!

Ablojung von Weihnachts: und Menjahrswünschen.

Wir werben von der biefigen Buchbinder-Januag um Nufuahme folgenden, in ber Robenichrit für den Bapier- und Schreib-twerenbandel veröffentligten Artifel erfucht.

Die in jedem Jahr ba und dort empfobiene Mistofung ber Weibnachts- u. Renjahrswünsche bure Gelbspenden für irgendwelche wohltätige 3mede mirb in biefem Jahr, wie fich jest ichon geigt, gugunften bes Roben Kreuges und abufider Ginrichtungen betrieben. Diefe Mufforbe rungen find, wie der Kriegsausichuß für bas benriche Lavierfuch bemerft, ficher recht gut ge-meint; aber ibre Urbeber icheinen vollständig au : ilberfeben, baß bier mit ber einen Band gegeben und mit ber anderen Sand genommen wird, ja bag manchmal biel mehr genommen als ben bebachten Stellen gugute fommt. Die Ablofungebewegung wurde, wenn fie Erfolg batte, ju einer febr erheblichen Einschränfung des Abjayes on Gliidmunich- und Anfichispostlarten fibren. Bon ber Berftellung und bem Berfrieb biefer Farten leben aber viele Taufenb bon Mrbe Angftellten, Kilnftfern, Heinen Sondlern ng. ine Drudgewerbe liegt gurgeit infolge ber Ginichrantung ber Gechafts- und Reffametätigfeit, infolge bes Ausfalles gabireicher autlicher Beröffentlichungen und infolge ber ftarfen Berminberung ber Andfuhr außerorbentlich barmieber, is bag die Bertellung bon Gludminich- und Anfichispoliforten bente eine viel größere Bedeutung als fouft

auch unfere Mobernen Banba's Meinerwerf als foides amerfennen und wilrbigen, moge Bugo Wolfs Urfeil ("Hugo Wolf ben E. Derfeh, Berlin Lei Schufter und Löffler) beweisen. "Belch ein aroher Künftler ift Gabbn," fagt Wolf, "baf uns beim Anhören feiner Werfe alles Kunfwolls in ihnen garmicht auffallt, und boch, welche Bulle ber fünftlichisen Formen umennki feine anmutigen Zon gebilbe! Gein auferoebentlich feiner Runftfinn betunbet fich genng besonberd auf bem Felbe ber in nemeinen Beit sebr fleiftig betriebenen, aber auch anradig gewerbenen Tommaleret. Wir murben ichnibern, ein foldes Gujei von einem mobernen Remponisien behandelt oder richtiger mißbenbelt gu wiffen. Bir murben por lauter Borfeelfungen feine Mufit gu hoben betommen. Bie gang anders ver-fuhr handn! Gleich die ersten Tafte mit den ge-Sampfien Bielinen erregen in une bie Empfindung. einem geheimnispollen Etimas gegenfiber gie fteben. Ein Bouberer, beschwort er bin buitere Bilb bes Cienes, Grome Rebeimaffen malgen fich, von feltfam letillernden Bichtern beglangt, im wirren Answel langfam baber. Horch! Bas maren bies für Stimmen? So angitlich flogende Loute, jo milo-cenite Weinings?

Die Birfungen einzelner Chore Grimme an bie Seiten, eigreift die Beper", ober bes Gefußchere bes ernen Teils "Die himmel ergablen bie Gfre Glotres", frwig best Bedur Chors "Singt bem herrn alle Stimmen", find überwältigend, Und ale Beiwiel, wie Deubn mit fleinen Mitteln treffenbe Birfungen ergielt, fei nur an die berühmte Stelle: "Es werbe Bicht und es werb Bicht!" erinnert, in ber Denbe eine gang bejandere Mirfung baburch ergielt bag er funger bie Harmonicen C-dur guftreben logt, ben Gintritt aber immer wieber hinaus. sight, his berjelbe emblish mit bem Hebergang vom

pu erhalten. Urbrigens ift ber Austaufc von Blifdmunichfarten eine icone Gitte, bie aufgugeben feine Berantaffung borliegt, namentlich dann nicht, wenn fie so empfindliche Cyfer an Areitsgeigenheit und Berbienst ber wirtschaft lich Schwächften fordern würde, wie währenb des gegenwärtigen Krieges. Die bisber in progartiger Beije gutage netretene Liebestätig. eit zugunften unferer Tapferen im Gelb und ne Linderung der Ariegonot wird in der feierichen Stimmung bes Beibnachtefeftes ficher eine Einbufte erleiben, und ber rege Austausch on Wunichfarien aller Art zu Weihnachten und Ceujabr wird gerade während des Arieges ein ejonders williommenes Band swijden Eruppen im Gelbe und ben in ber Beimat Buudgebliebenen bilben

Unnahme von Weihnachts: Paketen.

Min ben Bafer-Minnahnteschaltern wird haufig ie Einlieferung bon Genbungen verfucht, beren Infichriften nicht ben im Intereffe ber richtigen leberfunft ber Batete ju ftellenden Anforderun en entiprechen, Ransentlich werden ungeeignet Laplerftiide für die Aufschrift venugt und of ioch mit ichlechtem Alebitoji auf ben Baferen ungebracht. Die für Die Bateranijmrift beftimm en befonderen Babierjahnen find vielfach auf wenig miderftandefähiger Bappe gefertigt über baben feine Defe jum Durchichtingen ber Gehnur. Die Folgen diefer Mangel find, bog in Aufidrift mabrend ber Boftbeforderung abillt ober abgeriffen wird, fo daß die Sendung ann umberiert nub mit erheblicher Berfbatung n ben richtigen Bestimmungsort gelangt. ernhaltung der bieraus für das Bubiffum ent chenden Rachteile ift es raifam, baft bie Bafit cuffdrift auf ben Bafeten felbft, b. b. auf bera wenigstene auf einem halt aren und ber gangen Wade nade bauerbaft auf reffebrem Babiere niebergeschrieben wirb. Gab en find nur dann gu benutten, wenn bie Haf hrift nicht in vorermabnter Beife angebroch terden fann; in foldem Falle muß indes bi Jahne aus frarfer Bappe bergeftellt fein, Metallofe befigen und an bem Bafet mit fefter ngefnühfter Somur gut angebunden werber olde Jahnen find in den meiften Bapierband ingen und auch an ben Baleinnnahmeichaltern

Baferfendungen mit ungenugenber Muffchrift onnen felbft auf Befahr bee Abienbere nicht aur Beforderung angenommen werben.

Die Berfenbung mehrerer Bafete mittels einer Softpatetabreffe ift fur bie Reit bom 12. bis infchlieflich 24. Dezember nicht geftattet.

Die Weihnachtsbitte des Schwerverwundeten.

Eine freundliche Beferin ichreibt uns:

Die Weitmachtebitte bes Schwervermundeten in einer ber leiten Mr., veranlagt mich ju fol genber Antwort an ben geehrten Ginfenber

Bie febr find Gie im Recht mit Ihrer Bitte fitr unfere tapferen Belben im Gelbe. 3a, nicht? barf uns gu biel fein, ibre foredliche Lage gu erleichtern. Es barf und fein Opfer fein, nein ein Bebutfuis, mit unferen Gaben einen wingig Meinen Teil unferer Schuld abgutragen, deuen gegenüber, die ihr Leben babingeben Wenn wir auf irgend einen Genug versichten, o ift bas noch lange fein Opfer, Erft wenn wir elbft entbebren miffen, um Anbern gu geben dann fann man bon Opfer ibrechen. Gegeben wird aber hier gerne und viel und ficher vergichten biele unf Weibnachtegeschenfe gugunften unierer Colbaten. Mannheim befonbere genießt ben Ruf, außerorbentliches für unfere Krieger braufen auf bem Schlachtfelbe gu inn Jeber Gingelpe bemüht fich, fein Scherflein jur Linderung ber Rot ber Tapieren beigutragen

Das Schlimme ift aber babei, bag biejenigen benen man geben will, das Gegebene nicht er halten Taglich geben bier taufende von Bateten bat, und oft dos einzige Mittel ift, gabireiche und Pafeichen nach bem fielbe, aber bort tom

must Micht im, jondern ein Soberer ba Der Wiebergabe fam es febr guffatten, baft fie in der neu bergerichteten Beterafinde, die gu einen berartigen Wert die Stimmung aufs glidfliche

sorbereifet, flatifond. Der and bem Bach ve're l em atabemijden Gefangpetein bilbete und burch Mitglieber bes Unbrerfemi tars und Ehmnafiams verpartte Cher, be fich in bingebenditer Weife ber ichneibigen Buch eines Leitees untergebnete, mar mir Begeifterum bei ber Gode und fang feine Aufgaben, auch bir

coluption reither gestatteten routhanie prazio unt n geidmadvoller Abjetrung.

Die Dauptaufgabe in biefem Ocatarium falli ben Goliften gu, und ber Bodverein war auch in Diefer Dinficht treffild veraten. Johannes Mr. din e r t. biefer Meinerjanger, nond open scherricht ben Oraterienitit in felten vollkomment Bleife. Die Regibatine erichienen in munderburg DeMamationellarheit, die armien Zeile wurden mit riefenam Bortragigeichniad gegeben. Fran M Lauprecht van Lammen foog ihre beben großen Arien "Ann baut die Alur", fowie die P-dur Arie "Auf fackem Gittige innig empine ben. Die lehte bot ihr noch besondere Gelegenbeit

sur Entfaltung ibrer Ziergefangefunft. Der Gerireler bes "Uriel", Hofopenfänger Meg ber Stutigart, bat feine Aufgobe ebenfall. mit Barme und editer Mufitalität. Das Organ er wick lid allerdings in manchen Teilen eiwas fotoer, und neben einem unichonen Bortomenie forte bann und wann die Tegiuntforbeit.

Den Orgelpart in Regitativen und eingelner Thoren fubrie Berr Colar Deffiner mit guten Gelingen burd. Das Sauptverdienfe an ber infir

Abrestaten erreichten, fo brauchte feiner der Un eren Rot zu leiden. Bieviele verzichten auf rigene Wanfche, felbft Motwenbiges, um bem Bater, Bruber ober Gubn fein Los erträgliebe in maden. Es wird unenblich viel gefan und rosbem fommen bergbreibende Alagen zu uns Bir baben ichon feit Wochen feinen feften Biffen niebr befommen", ober "Wir haben ichen lange feine trodenen falle mehr, wir frieren unter freiem himmel". Und man bat täglich Feldpoftvafetchen fortgefcielt, voricerlitemaßig verbadt, richtig abreffiert, oane bag ber Moreffa nich boch bei unfern bentigen Berfehremitteln Bollich fein, Bofeteben in einem Beitraum ben wei Wochen ihrer Bestimmung guinbren ju nurn. Was nithen alle Gaben, wenn fie bei empfänger nicht erreichen. Alen gibt gernicht bergiötet gerne auf alle Gerflinffaen Gewenn unjere Minnen ba braufen auch mas bauon batten.

3ft es nicht traurig, fich fagen zu michen reft maffen unfere armen Kinder, Bater, Man ier frieren und bungern, um gulent nach baeben beraugeben, bamit mir es in ber beime

Bielleicht rubrt Ihre Bitte und biefe Grang and barn ble Gergen berer, bie an mangevend

Bielle fieben und veranlafit fie, geeignete Waf treffen, bamit unieren fapieren fri tern gehoffen wirb. Den Dant taufenber mit e Betroffenben ficher.

Aus Stadt und Land. Maunbeim, ben 14. Tegember 1914.

Derkehrseinschrankungen im Perfonenverkehr.

Sir den beworftebenden Weibnachts und Ren-ahrsverfehr fei auf folgende 3. 3t. bestehende Berfehrseinferönfungen auf genauesten Beachung feitens bes reifenben Onblifums binge

1. Im Berfehr mit Effag. Lothringen: a) Die Rheinbruden bei Beit Leopoldshab Buningen), Renenburg (Bengenbeim) und Brei

ach (Neuenburg) burfen nur in bringenben fallen und nur aufgrund militarifder Paffier freine überfdritten werben. Die Baffiericeine werben ausgestellt: Bur bie

Brilde bei Weil-Leopoldshöbe in Leopoldshöhe begro. in St. Ludwig, für die Brade in Reuen-nurg in Reuenhurg begiv. Milibaufen (Elf.), für die Brude in Breifach in Breifach begiv. Reubreifach.

Baffierfcheine erbalten nur folde Berfonen bie im Befige eines Ausweises einer Bubli-beharbe in ber Regel ibrer heimatsbeborbe eborbe, in ber Regel ibrer Die Musweise muffen eine Beichrelbun bes Inhabers, beffen Bhotographie und eigenbanige Unterfchrift enthalten.

Gir bie Bureife aber Durchteife bei geftungebereiche und ber Stadt Strafburg ift n Reifebaft ober Baffierichein ber guftanbigen Beborde bes Bobnortes erforberlich.

Bu einem mehr ale 3 Tage bauernben Aufent-balt ift ichriftliche Erlaubnis bes Militar-Boli-

eimeifters erforberlich

) Bis auf weiteres find jum Betreten bes er peiterten Feftungsbereichs und ber Stadt Des Erlaubnisicheine mit ber Unterfchrift bes Romnandanten von Weit, Generalleutnants von Ingeroleben, als Militarpolizeimeifters erfor-Geluche um Erteilung eines Erlaubnisscheines

ind 10 Tage vorüer an den Milliärpolizeimeisten n Wep. Nathous Jimmer Nr. 4. zu richten und is abidilagig beichieben angufeben, wenn teine Antwort erfolgt. In bringenden Fallen tann Die Genehmigung telegrabbiich eingeholt werden. Un Reifende, bie die oben angeführten Aus-

eneben. Werben bennoch Reifenbe ohne Ge landunisideine auf ber Jahrt nach Men in ber gingen angefroffen, fo werben biefelben ans eietst. Gur die Durchfahrt bes Geftungebereigt Met fino feine Lusmeife erforberlief. II. 3m Berfehr mit bem neutralen Andlarde find Retiebaffe erforderlich. Jebe weitere Undfunft erfellt bas Amilide Mosfanissbüre im Hauptbahnhof, Vaterlandische Jugendfeier.

Bum gweiten Male vereinigte ber Ribelim jeniaal Mannbeims Jugend gu erbebent-Feier, gu einer Feier, die ernent echte jugenblich fich in Den jungen Bergen. Und bon biden nvertrug fich blefe auch auf ble gablreich eifen nenen Erwachfenen, beifpielgebent und ftole Grende medenb. Wie in ben erften Tagen bil August, unanfhalisam, ungeschwächt, imenbe Welle, ift bie Kraft biefer Begeiftering bente moch die gleiche. Trop bes Sonnenidein des geftrigen berrlichen Berbitionntages werm de gefommten bie Jungen und die Alten, wenn gefommten, weit fie bebei fein wollten und Gife b mittun wollten wie bie Ingend aufe neue ibn agelindijde Gefinnung und ihren Willen jen Miebelfen am Werte biefer eruften und giefer feit befindete. Ten und Wort vereinigte fe jener inneren Sarmonie, die burch ben One llaup gur Weile: wird. Und ale bann folieffe mo ben ignfenden Relien bas Bieb "Deutidiet iber alles" ben Raum burchicallie, bas und i diefer Selt fo häufig gum Musdund beffen mit was puter Inpered bewegt. fo wifen w par innaidare Sant. Wes heute noch als Be-

mr lleng ift morgen ichon gereifte Tal. Der Bennmalmun wohnen gabireiche Bem er ber Bevorben bei. fo bemerften wir u. Geren Grofeb. Landedfommiffar Geb. Obring Mai Dr. Elemen, Deren Graft. Antiduartie Gelt. Meg. ifen Dr. Strauft. Herrn Genter mexicanojor Jaller, Deren Stadtschultat Bie Dr. Sidinger Deren Gewerbefduliche 3 ib m i d. Heren Bandelafammerpröfibent fon nterateural Eugethard und unter den infligen Ehrengeffen n. o. unfere fich immer für Mi Augend ingrefferende Ehrendliegerin Arf. Am

Die im Brogramm bargefeliegen mulitablic Darbierungen des Britheaterarferiere fielen bauerlichermeile aus. Baiur lebere Gerr Dr. M. Egel bie Reier durch fob Geb, foto Broludium und Auge in b. Man an der Digl wurdig ein. herr Obertraiffent E. Reiter brachte eine portrellliche Lingwald material icher Gedichte in charafteriftifder und martin Biedergobe tum Berteng so Rieft Werman an ihre Rinder", Beine Ponichtand' barbn mann "D mein Barcefond" Debmit "Gieb m Alle" und "Deutinstands Johnstelled Zaille, "Die Schlacht", Audermann Ceberel blat Reiterlieb", Enlemberg Begehenbert Geme Die Donauwacht und die Bade um Abei ", bei Charlottenburger Obertertlaners Afr nes' mie Schibber Deutscher Schwur" Gie entelleter alle einen impulfiven Belfoll ter bie untiebe Begeifterung ber jugenblichen Gufferer eife in fieß. Dagwifden fang ber Chor bei Reim gefangvereins Mannheim Ludwigsbales min Leitung seines Dirigenten, Derin Mossellen d. Beibt, "Et Michel" von Lollie die ein ftimmige Motette "Gnäbig und darmarzigli" a. Greil, "Bentscher Bolfstul" von Arter, beit icheid ich" von Fennann, "Der irave Könst mann" von Sischer, Das fünftlerische Könne des Chares in and felnen bes Chores ift aus feinen Rongerten ber mite lichft befannt und bag er fich bereitwille in ber Dienft ber Jugenb ftellte. fann ebenfalls en mieberholt lobend bervorgehoben merden.

Den Sobepunft ber Feier bilbeie aber bir Siererländiche Aniprache bes Deren Brofeffer In S. B. Allimann, ber mit ihrempinnten Borien ber Jugend ins Serg redete. Deufdi Jugend! Stabl von Mannerband geichtungen, tittet einzig bied Gefchlecht." Mit Diefem mut tigen Gabe lettete Brof. Dr. Mirmann feine Mal führungen ein. Rur bie Int, nicht bas Mort ei icheibet in biefer ernften Reit. Jung und bemi eid ibr. Jung fein, brifft von bem unch nie

Chore erjuhren eine alforbreine, auch begilt forgfaltig buribgearbeitete Biebergabe,

Urien von Bach, das Arbur Aristo, die gescheschus Krien von Bach, das Arbur Aristo aus Mindelschus Kaulus", Laßt und lingen, die flimmungsreiches Albentelsebre von D. Bis neufdmidt, jowie Albentelsebre Der Setz in Meister" spendere, lernten wir eine beinnach polle Fennere and Benere Der Setz in volle Sangerin tennen. Dos ichone Meier in ber Schnie von Frl. Branbes tabe gebilbet. Die Tone baben Refonang, wert richtig angesett und geführt. Aftr eine Amsperin ift es nicht leicht, mit Orgetbegleitung if laigen, und es barf baber bas gute Gelinge ouch als Beineis mufifalifcher Begobung gelte Die Charafterifferung feblog fich fiets finnig ben Teximorte an, und fio barf man bon ber Garnerbit, wenn erft eine gewiffe Arelbeit in Gicerbeit bes Bortrags erlangt ift, welche 3e und llebung bringen merben, noch biel Gir

Berr Dapper begleitete bie Gefange # anidnniegiamer Golgewilligfeit. In bee Geleften, Bache fibner Gemoll Bhantafie # bem Orgeleboral "Run tomm" ber Beiben D fand" und bem mobernen, fraftwoll emble nen Krarg-Chertichen "Prologus tragiens" wies er fich aufs neue als firmer Organist af Gefdunge und Garbenfinn und einer vertil iden Manual- und Bebaltodmit.

Hus dem Mannheimer Kunstleben.

Theuternachrichten.

Die Erstaufführung von Loubings Belbe Schutzen", Die am Bamstag, wegen Erfranfunnicht ftatt inden tonnte, ift auf Diending, ben il

ich bore, bas Rongert gu ermänigten Gintrittepreie en micherbolt merben.

Monzert in der Friedenskirche

listougert voraus, und beute (Woning) foll, wie

Der Chor ber Friebenstirde gab geftern Abend the got bejuchtes, mitroig perfousence Rirchenfongert, beifen Gelos gur Linberung ber freiensnot bestimmt war. Dağ die guigewählte Bor-tragsfolge auf die gegenwartige Adventogeit Besun nabm, mar ein beionderer Bergug berfel-ten Geit Jahren arbeitet ber rubrige Birigent Bort Dabber, unermublich an ber Bervollemmaning feines Bereins, und co ift fein Bereienft, diefen auf bie jepige Sobe ber Leiftunge. labinteit gebreibt zu baben. Das Simmenwer. allitto bes chua co Minglirace gablinden Chord ft unt ausgeglichen. Der Chorliang ift ein geichloffener imt Ausnahme einiger Onten ber Loubildung in ber Sochinge bes Sobrons, bie in der Bochichen Choralbearbeitung Jeius meine Greube und in der beichließenden Motette in Jugenform von Albert Beder vorübergebend bas fcone Stimmenberbaltnis ftorten, eigte fich in allen Choren bes reichhaltigen Brogramme bie fleißige Sand und ber gute Gedimied bes Dirigenten.

Auf Bhilipp Wolfrums Berrbentung ber alten gestlichen Beise "Nommet ber au mir", vigten zwei Choralbearbeitungen Bache. "Jein meine Freude" und "Beg mit allen Swapen' Gon Menbelstobn fang ber Chor bas gebetsin tige Co-bur Quartett 2Biri bein Alnfiegen nut sieht, bis derjelbe endlich mit dem liedergang vom digen und von auswarts auf bespätzen Auf. bem Deren" (and "Einab"), sowie die Motette Die Erstaufsiller Ben Deren". Den Beschlichen Beibele Schützen bei einer Aufführung von fielen hate bei einer Aufführung diese Felle horte, rief er Der gestrigen Oaustaufsührung aung am Samt von Albert Beder, dem ehemaligen Bestrigen den bei einer Aufführung diese Felle horte, rief er **Hamb**

ntillide

Cr.

CINE.

titš is

Shr

SEE

egt^{EE}

2000 2000

動物

10.75 ing:

Mate!

rith.

31 IA

fein beißt in diefer Beit bas Geficht aufrecht tras Unterfieidung angegliebert ift, und anderes mehr llen Bollern find mir perechtigt. Richt Solbner und nicht frembe Rot fer benotigen wir jur Berteibigung unferes Ba terlandes, die Liebe gum Boteriand beicelt unfere Campfer und Die Liebe jum Baterland lofte babeim eine Fille von Liebe and, bie fich allerorten belätigte. Seib fart in ber Liebe gum Baterland, ihr feid die Erben besten, was unsere Del den draußen erkämpten; int deshald enre Pfilichi bemit ihr mit Recht fagen fonnt, fie taten es für uns. Dag bie Größe biefer gelt in eurem Bergen lebt, wenn ibr einft das Erbe aniretet Deutschlands Sendung ift, eine große, geschiof reingigende Seinen in, Ehr habt bleien Sommer erleht, wie Deutschland einig war, nur desbald, weil wir die Wossen nicht misteranfte haben. Und es ist ein belliger Prieg, den wir kamplen, er gilt dem Hödenen und Besten, und hinter neierm Anifer steht das ganze Bolt. Ihr habt unferm Ansfer fieht bas gunze Bott. 3br babt miterlebt, wie die Zige aur Grenze rollten, die unfere Soldaten dem Zeinde entgegenführten, wie alle freudig gingen. Wenn ihr da gefühlt habt, wos es beißt, deutsch sein und sein Baterland lieden, dann ift die Hoffnung bereibtigt, daß ihr die Erben dieser großen Leit sein. Ans ihr wird das neue, einige große Deutschland ersteben. wied bas neue, einige prose Dentschland ersteben. dag in den Strassen unserer Stadt. Namentsche Kinder, deren Bänr seit in den Schützens lich in den Abendstunden wogten Tausende von Wenichen auf und nieder, doch die frohe heisung und prosen lassen lassen lassen alle kinder nur den Vereichen das eine großen, dem alle kinder nur den den Feste über der Menichen und das eine große get. Dann werdet ihr anch beit, ihrem Tun und Handeln lagert, fehlte. ben großen Aufgoben gerecht merben, die eurer barren. Bur jedes Schiff, bas untergegangen ift, nerbet ihr givel neue benten und für jeben Golhaten, der gefallen, werbet ihr rufen, wir find

bo, in die Schunge gu treten. Die Rot ber Beit ift es, ble auch allen Rflich ten gegeben hat, jeden von enth, ob Ansbe oder Midden. So neben der Liebe habt ihr ener Michigefühl zu üben und zu flärfen. Denn es ft etwas foones, beldenbaftes, was fich in den Borien bes Goutherneurs von Kanischau verferpert, als er an feinen Baifer telegraphierte Stebe ein Biftchterfillung bis aum auferften. Das ift eure Miffion in ber Jabeit wie in ber Schreibfinde ober fei es fauft. Dabei benten wir auch an eins, was in ben letzien Jahren verfaumt murbe und das unfere Afflicht war: die Aufflä mung bes Andlanden. Es war gefagt, ihr feib die Erben einer großen Zeit. Das ist ichwer. Dem der Erbe eines großen Mannes wird oft liberfchattet, wenn er nicht gleich große Abbiateiien befitt und wir haben es auch in den Reiten our und gesehen. An euch lient est don ihr ihrer ellebig leid. Bflicht und Liebe, bas find die bei ben ftarfften Rrafte, bie, in uneigennfitiger Beif milbt, euch ju bem machen, was ihr bem Bater lande fein follt. Der bentiche Bastin wächft flart mpor und fturt nur feit ihr Erben biefer Reit Miles bas, was wir benten und fühlen, mollen vir in dem Liebe Ausdeuck gehen Dentickfand. Deutschland fiber alleb". Und im Anfalith an die lehten Borne felte bie Orgel ein und bie gange, burch die Anfprache aufs höchste gestei nerte Begeisterung, löfte fich aus in bem allge-meinen Gefang "Dentickland fiber alles" mit bem biefe Seier einen einbruckvollen Abiching fand,

Setlieben touche ben Boftniffftenten Rarl Willer beim Telegraphenant in Konftang und Alois Genu beim Boffantt in Biffingen ber Ditel

Genenut murbe Bermellungsaftuar Blocier Mary beim Begirfagnt Emberbifdseinigun gun Amtigfung beim Begirfagnt Bounbort.

Berfonalberanberungen ber Armee innerbulb des 14. Armeetorpo. Su Dentuarito d. Mebesärbert die Bigejeidmebel: Bellbach (Min-fier), Groß, Santo, Wünich (Diendurg), Bundes (Kaulorube), Schwitt (Heibelberg), Borenz (Maftatt), Thum (Mosbach) d. Ini-stegts. 170, die Bigetvachtmeister Hauber (Lörnach), Klein (Milbaufen i. E.), Bed (Rastatt), d. Felderti-Regts. 30. Vigefeldun Caulo (Heibelberg) im Inf. Megt. 170. 31m Leninant d. Landw Inf. 1. Aufged. die Size-wachtmeister Houestad im Linne mann. Minfter im Ref.-Felbauff-Regt, 14. au Beutn. d. Anndre. Feldarff. I. Aufgeb. Bigewachtin. Buening (Reffert) in B. ichw. Brow. Kolon. 4 Aufgeb., die Faburiche v. Livanius und v. ber Efch im Leib-Gren Regt. 100 gu Bent-nauts vorl. ohne Batent. Gin Batent feines Dienfegrabes erbalten: Sen fe, daraft, Oberft D. (U Colo), zalest im Acldarff.-Rogt. 76, inst im Rej., Belbertf.-Rept. 15. Berfeht: Derrmann, Lt. d. Londin. Man. 2. Anipet. (1. Demburg), jeht im Duf-Regt. 7. ju ben Rei, Offizieren b. L. Drog-Regts. 20.

Grund- und Sauebefiner-Berein Monnfpin, Die wochen nodenals barauf aufmertfam, bei brute abend 3.0 Abr im "Robenfeiner", Q I, 10 eine große Berjanmilung bet Sautbefiber undet, su welcher alle Inferenfenten eingelaben 1006. Which Promen find willfommen.

" Striegehilfe unferer Gifenbabner. Bei allen demithungen des Stockes, den in immer gubgerein Butonge an ibn beromiretenten Unforderungen s biocen, muß aber auch bie private Beilbidtigfen frend und fordereit eingreifen, wenn miet bitter. ant su so vielem schoeren, unbermeiblichen Rust in bie eingelnen Familie eingeeben foll. 286n mit beispiellojer Opcefrenbigfeit und famerob Chafilider Ginigfeit wiederum unfere Gifen babwer gezeigt. Bur Linderung ber Ariegenot besen he bezueringend beigetragen. Aus fast unericupftimem Ovell find die Goben für das Ro ferna, für den volerländrichen Franceiberein, für Rationnästiftung für die Sinterellebenen der Mr. von Gefallenen, für den nationalen Franceibenen Abeiben Ditpreufen, Gifeis Lothringer und Mus leabsbeutichen, für Biebeigeben ber ausgiebenben im Belbe jiebenden und heimfebrenden Aruppen und neuerbings auch für die Griegesemmlung der

efloffen. Moch lagt fich bie Sobie ber gestift belbberrage in eielen Fallen nicht überseben, bach ann schon mit großer Genngtung festgefsell merden, daß diese Betrüge die erste Million Mart bereits erreicht, wenn nicht gar über-schritten Saben. Dinzu kommen noch die unge-beuren Mengen von Liebesgaben an Wollsachen, Sebrauchdgegenfränden und Gennigmitteln. Rich veriger als zehn Exhelungsbeime ber Eisenbahne find zu Lazareil, und Genufungszweden zur Ber fügung gestellt und zum Zeil auch ausgerüftet wor ben. Bei einigen find fogar bie laufenben erheb ichen Koften von den Bereinen übernommen wor den. Für die Kriegsanseihe find von den Urbeiter enfivustaffen und einzelnen Fachverbanden 21% Williamen Mart gezeichnet worden. Trog diesei einzig dassiehenden Erfolged wird überall unermüd-lich weiler gesammelt. Mit mustergiltigem Bei piel merben bie Gifenbalmer nach wie von auch der vorangehen und nicht ertabmen, felbit unter adhter Ginfdranfung ihrer eigenen Bedarfniffe Mit Bolldampf weiter peraus, the beaven Gifen-

* Silberner Sonntag. Reges Leben und Treiben berrichte am geftrigen filbernen Conntag in den Stragen unferer Stadt. Rament-Ein ernfter Bug ging durch bie Maffen, in der viel feldgrau und ichwarz, die Farben des Rrieges und feiner Folgen, gu feben waren. Die Weichafte follen verhaltnismößig gut gewefen fein, vor allem waren die Barenbaufer gu manden Beiten überfüllt. Ein Moment fiel geftern befonders auf: bas Beblen ber Landlente, die geftern nur febr spärlich bertreten maren, mährend fie fonft in friedlichen Beiten am filbernen Sonntag in Scharen nach der Großstadt zu kommen pilegen, um ibre Beibnochtseinfäufe zu machen. Schlechte Beiten haben die Geschäfte, die Burungegenfrande führen; an diefen wird in erfter Linie gespart Und doch follte jeber, der es fann, gerade in der beutigen Beit feine Ausgaben nicht gurudbolten, um feinen Teil gur Befruchtung bei wirtschaftlichen Lebens beizutrogen. Auch bas ift eine vaterlandische Bflicht, die niemand onijer och laffen follte

* Ein ichones Stud Ariegobilfe vollbringt die Aleinfinderichnie Winded. ftrafe 9, 2 indenhof. Bon ben 200 Rinbern, die die Schule toglich befuchen, erhalten 70 thre Beroffegung in der Schule und zwar folde beren Büter im Felbe fieben und beren BRAtter ingsüber Arbeit angenommen habem Run founnt Beibnachten beran und die Rleinen follen gerabe in biejem Jahre eines Rägliches beichert befonnnen. Da die Mitte ber Edmie beidmunft find, fo bitten wir alle,

* Gin Mannheimer Rrieger ichreibt und: 3d bin als Ariegsfreiwilliger beim Manubeime Grenabierregiment eingetreien und habe oben a ber Rordfee gefampft. Wer biefe jungen, frei-willigen Regimenter ber Fetgbeit angeffagt mite, der ift ein Lugner und Berleumber. Rur muffig und fampfesluftig find biefe jungen Leute torgegangen, jodağ ed cine Luft war, mit ihnen gafammen gu fampfen. Jeber, ber Gelegenheit bette, mit diefen jungen Regimentern gufammen gu fein fann und muß dies bestätigen. Daß ce Ausnahmen gibt, bestreite ich nicht; boch wo feblen diese nicht? Lind vei aktiben Regimentern wird man folde antreffen. Alle diesenigen, die große Worte an Dause reden, militen einmal ins Feld geschift werden, damit sie einen Kelnen Geschmad vom Arieg selbst abbetommen würden.

* Bur Bridiaffung bon Beihnachtsgeschenten für bie im Gelbe fiehenden Strieger wurden urch fremillige Spenden in der Pfalz 180 000 14. Armee-Rorps, 3. Leutn. b. Landm. Trains Warf aufgebrocht. Die Geschenfe werden jedem pfälgrichen Angehörigen der Armee gugenoteien.

Polizeibericht

boon 14. Degember 1914. Aufgefundene männliche Beiche Beiten Racht balb 10 Uhr wurde dei der Auru softe der Wollidsale hier eine bis jest noch umbe onitic Mannesperson tot aufgefunden. Gin b ugesogener And tiellie fest, dan der Mann feb richeinlich an einem Herzichlage gestorben Bei bem Berfiorbenen wurde ein Briefumichlog mit der Abresse: "Aran Adam Schwillung in Rann-eine Waldsei". Sandstraße 0" — Absender Kbam Edmelling, & St. Schlof, Archingen bei Freiburg B., pergefunden. Die Leicke murbe auf den biefigen Friedhof berbracht.

Briefhaften.

Mbann, D. D. Raferfalerftrafte, 1. Meunen wer wir in der jehigen Jeit so gut wie garnicht abge witen. Der Usoment, um Joes sibsicht ausgn En guedgeftigsten weitben Gie fich an ben Leipziger Moborfalter-Aferein 1998. Leipzig (Bereinstofet Botel Guritenbor), ber Ihnen eine gebenbe Mustunft geben fann.

Lette Meldungen. Abermals feindliche Flieger liber Seciburg.

Gifenbalen, die dem Reiegsandichut fur womme Bombe ichlug in bas Sant Unterlinden 7 ein von den letzten Meldungen aus Rifch als ein

bem Dach stehenbes Fraule in wurde erheblich am Oberichenfel verlett. Brei weitere Bomben schligen im Colombi-Bart ein, wo fich viele Spazierganger aufhielten. Zwei Mabden eritten Berlegungen burch Bombenfplitter. Einige weitere Berjonen follen auf bem Rotted-Play verlett worden fein.

Die Schlacht in Polen.

Bafel, 12. Des In der Besprechung der Lage auf bem öftlichen Kriegeschamplan bemertt ber Militarfritifer bes Berner "Bund" Seute ift Lody wieder in deutschen Sanden nachdem bie Deutschen aus ihrer Dejenfivftellung mit verftarften Straften wieber vorge broden find und die Ruffen etwo auf die Linie Betrifow-Sterniewice gurudgeworfen baben. Bies beute dort die Gadie fieht, wiffen wir nicht, bermuten aber ftarte Defenfivftellung ber Ruffen im Guboften bon Lobs und nordlich babon, mo bie Limie Tomaszow-Sterniewice bei Rawa zu fuchen ut, das die Strage nach Rows-Wiafto fiber die Bilien-Radom nach Amangorod beberricht. Die Ruffen leben fich beute bei Lody, nach Gindriidung der erften Linie, bon einer Durchbrechung bedrobt, die, bei Welingen, zwifchen Lodg und Betrifow, ibre Front gerrei Ben milite, menn fie nicht rechtzeitig mich von Betrifow weltwärts ausweichen. Daburch würden fie fechtenden Truppen, die bente ichon bon Westen und Norden bedrobt und festgebalten find, einem umfoffenden Angriff preisgeben, was bunnieberum die Kampfloge im Roume Eldsenitochon und Arolan für die Ruffen ungünftig beeinfluffen müßte, die bort noch Offenfloentideibung juden, mibrend ibre Rordannee bereits um Flankensicherung und Rudyng fampft."

Eine Uniprache des Bayerns königs an Canditurmturner.

WTB. Munchen, 13. Des. (Richtamtlich) Deute vormittag brachten die bon berichtebenen Turnbereinen gebildeten Landfturmturnerriegen bem König vor bem Wittelsbacher Balais eine hulbigung bar. Rachdem ber König bie Front ber rund 1600 Mann umfaffenden bier Kompagnien abgeschritten batte, richtete ber Gilbrer ber Landfturmiurner, Dberft g. D. Spinbler, ine Mufprache an ben Ronig, welche mit berifterien hochrufen auf Geine Majeftat enbeie. Roch ber von ben Turner unter Mufitbegleitung gesungenen. Sonigsbunne, begrüßte Seine Ma-jeftat ber König die Landsturenmere in einer Ansprache, in welcher er n. a. andführte:

Der Gebanke, ber jur Errichtung bon Land-furmiurmerriegen geführt hat, gründei fich auf die fefte Entschloffenbeit bes gangen beutschen Boldie ein warmes Herz für Kinder baben, um Zuwendung von Bedensmitteln und Geld an die Leitung der Anstalt Windedstraße 9 oder 1. die Kin Wonnheimer Krieger ichreibt und: Ich ichmer und ernst, es ist aber and eine ruhmreiher eit. Denn wo immer im Often und Weften und auf dem Ozean Benische fampften, baben fie fic mit Shre und Rubm bedecht. Eine gang beson dere Freude ift es Mir ju boren, bag überall fbe-giell die Bayern ben guren Ruf, ben fie feit ianfend Jahren haben, auf bas glongenbe bemabre ten. Es ift möglich, bag auch Gie noch berufen werben, bor ben Geind gu tommen. Es ift baber ine fcbone Zat, baß Gie, die Gie jest noch nich um Dienft unter ber Baffe berufen maren, fid chammengefunden haben, um fich freiwillig vor bereiten auf die Stunde, in ber noch an wei re Areise der Ruf gu ben Fabuen ergeben fann. to freut Mich, dast das alte Turnwesen, das in fimerer Beit gegrundet worden ift, - und 3ch utf an Meinem Bedauern fagen, in ben leipten Jahren durch ben übertriebenen Sport, ber nicht mie Deutschland tommit, immer mehr in ben hinlergrund gedrängt gu werben icheint - wieder milebt, und dan die Eurner, wie lie Mann gestellt haben, auch fest fich bereit finden, mit Frenten in ben Dienst bes Barcelandes gu We ift ein ichwerer Rampi, ben wir führen. Wir führen ibn nabegu gegen die gange Welt, Aber alle deutschen Fürsten und Seine Majestät der Kaiser an der Spisse und das gange eutide Boit obne Unteridied bes Stanbes, ber Religion, der Parteien, von arm und reich, find aufgestanden und tampfen ihr bas Baterland Gemer find die blutigen Obfer, die ber gewall rige Rampf bem beutschen Bolle icon auferlent bat. Aber fie follen nicht umsonft bargebracht fein. Gie feftigen unferen Billen, burchanbalter bis aur Erreichung eines Riefes, bas folde Dvier wert ift. Diefes Biel taur nur ein Friebe fein, und eine fichere bauernbe Gewähr baffir berafft, bag bos bentide Bolf wieber ungeftort on frember Mifigunft weiter arbeiten fann an ner wirtimafiliden Erbaltung und an Rege fulinteller Giner Damit Bott befohlen! Rach bem Borbeimarich ber Laubftnemturner ließ lich @ M. ber Ronig burch Lemman Gen-fen Mob vom Anfanterie Leibregiment, bie Rühter ber verfchiedenen Turneerlegen vorftelen und unterhielt fich mit jedem in feutfoligen

Die Kämpfe mit den Serben.

WTB, Bien, 12. Det. (Midstanttlid).) Berchiebungen farter feindlicher Kräfte nach Biiben haben, wie bereits mitgewilt, es notwendig gemocht, auch untere Balfan Freiburg, 13. Des. Feindliche Flieger armee ontipreckend umgugruppieren, warfen faut Frankf. Rig. uwischen 1/23 und underen rechten Flügelzurückzu3 Uhr über der Stadt Bomben ab Eine nebmen. Dieser einfache Tatheliand wird

und richtete giemlichen Schaben au. Gin auf | entideibenber Erfolg ber ferbifden Armee ba: geftellt. Die ferbifden Delbunge: liber uniere Berlufte find maklosüberrieben.

> Die Berleumbungen bes belgifchen Gefanbten in Ropenhagen.

WTR. Roln, 14. Des. (Mmtlich.) Die Rölnische Beitung" meldet über Berlin: Ruch Mitteilungen der "National Libende" bot der belgische Gesandte in Ropenbagen gur Begrundung feiner Berleumbungen gegen die deutschen Truppen in Belgien fich nicht auf reue Dofumente, sondern auf die befonnten Berickte ber jogenannten belgijden Unteruchungsfommiffion geftütt. Dieje niebrige Schmäbung mit einer unbetwiesenen und unbeweisbaren Behandtung wurde längst als verlemnderijdes Machtverf erfannt. Der belpijde Gejandte iji desbald tatjādija omjerftande gewesen, für seine Behauptungen rgendwelche Beweise aufzubringen. Sein Auftreten stellt fich als sattoeren Wishbrauch bes Gaftrechtes in einem neutralen Staate bar.

Ein Kriegsausichut für Konsumentenintereffe.

WTB. Berlin, 13. Des. (Richtantlich.) Ein Reiegsonsidnig für Konfumentenintereife if om 13. Dezember ins Leben geireten und bot feine Gennbung bem Dern Reichstangler angeindes ihre weiter lidlich bei Rowo-Rabonist zeigt. Die Gewertschaften und Arbeitervereine aller Richtungen, Die großen Berbande der Monumbereine und die beiben Privatnagestelltenversande, die größten Beamtenorgantfationen baben bereits ihren Beitritt erffart. Es geboren bem Rriegsausichut augerbem and an bas Bureau für Sozialpolitif, ber beutsche Berein für Remenpffege umb Wohltätigkeit, ber beutsche Schnier bund und der Bund deutscher Frauenvereine Schon heute fteben binter ber Bewegung Berbanbe mit fiber 6 Millionen Mitgliebern, Die nit ihren Angehörigen minbestens 15 Millionen Roufumenten barftellen. Als nachise Aufnabe hat fich der Ausschniß gesetzt, eine Sammel- und Mushunftöstelle für alle Fragen ber Bollsernähning und bes Maffenbebarfe ju errichten, Die Ronfumenten aufzuffären und zu einem bernümtigen Berbranch aller Borrate zu veranloffen, den Behörben, Parlamenten und ber Deffentlichkeit als Sachverständigen-Bertretung ber Ronfumenten tätig zu fein und gegen ungerechtferligte Breistreibereien sowie gegen Reionsloucher in jeder Form aufzutreien. Die vorläufige Abreffe bes Rriegsausschuffes für Roufumentenintereffe ift Berlin W. 30, Rollenborfimaße 29/30, 2. Stockwert.

> Derlin, 14. Des. (Bon unf. Berf. Bur.) Aus Genf wird gemelbet: Mit ber Rüdfebr ber frangöfischen Minister beginnt bei ben Barifer Behörden die Corge, Die Gebaude ber Regierung und Ministerien, Rammer und Senat vor den Angriffen feindlicher Flieger mickjam an ichiigen. Go mußten am Samstag bereits mehrere Militärfingzeuge Baris fiber fliegen, wobei die Flieger teilweise eine Sobe bon 2400 Meter erreichten und eine Ralte bon 10 Grad ertragen mußten.

WTB, Berlin, 13. Des. (Richtamifich.) Die Annahme von Beibnachtspate ten und Liebesgaben für Marine angeborige ufm, in Ronftantinopel bei ber Liebesgaben-Annahmeftelle im Meichemarineaut ift gefchloffen worden. Won ben Reichspostanstalten werden berartige Bafet jur Befordenung an die Liebesgaben-Annahme itelle bes Reichsmarineamts wicht mehr suge

WTB. Ronftantinobel, 14. Dezembe (Midstamtlich.) Auch bas Romitee ber Ratio nalverteibigung plant, gur Beit bei Beit ber Turnerei und in allen Beiten ihren nachtsfestes Zigaretten an bas denische und



Handels- und Industrie-Zeitung

Höchstpreise für Futterkartoffeln und Erzeugnisse der Kartoffeltrocknerel sowie der Kartoffelstärkefabrikation.

Berlin, 11. Dezember. Bekanntmachung über die Höchstpreise für Futterkartoffeln und Erzeugnisse der Kartoffeltrockserei sowie der Kartoffelstärkefabrikation. Vom 11. Dezember 1914.

Auf Grund des § 3 des Gesetzes, betreffend Höchstpreise, vom 4. August 1914 (Reichsgesetzblast 5, 339) in der Fasaung der Bekanntmachung vom 28. Oktober 1914 (Reichsgesetzblatt S. 458) hat der Bundesrat folgende Verordnung erlassen:

長 1.

Der Preis für die Tonne inflindischer Futteroder Feldstartoffeln darf bei dem Verkauf durch den Produzenten nicht übersteigen:

int ersten Preisgebiete, nämlich in den preu-Biochen Provinzen Ostpreußen, Westpreußen, Posen, Schlesien, Pommern, Brandenburg, in den Großberzogfümern Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg-Strelitz, 36 .- Mark:

im zweiten Preisgebiet, nämlich in der preußischen Provinz Sachsen, im Kreise Herrschaft Schmalforlden, im Königreiche Sachsen, im Großherzogtum Sachsen ohne die Entklave Ostheim a. Rhön, im Kreise Blankenburg, im Amte Calvorden, in den Herzogtumern Sachsen-Meiningen, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Coburg-Gotha ohne die Enklave Königsberg i. Fr. Anhalt, in den Fürstentümern Schwarzburg-Sondershausen, Schwarzburg-Rudolsendt, Reuff aftere Linie, Reufl jungere Linie 37.50 Mark;

im dritten Preisgebiete, nämlich in den Preu-Sischen Provinzen Schleswig-Holstein, Hannover, Westlalen ohne den Regierungsbezirk Amsberg und den Kreis Recidinghausen, im Kreise Grafschaft Schaumburg, im Großherzogtum Oldenburg ohne das Fürstentum Birkenfeld, im Großberzogtum Braunschweig ohne den Kreis Blankenburg und das Amt Calvörde, in den Fürstentlimern Schaumburg-Lippe, Lippe, in Lübeck, Bremen, Hamburg 39 .- Mark:

im vierten Preisgebiet, nämlich in den übrigen Teilen des Deutschen Reichs 40.50 Mark.

Dem Produzenten gleich steht jeder, der Karfolleln vericult, ohne sich vor dem 1. Angust 1914 gewerbemäßig mit dem An- oder Verkaufe von Kartoffeln befafit zu haben.

Der Höchstpreis eines Preisgebietes gilt für die in diesem Gebiete produzierten Kartoliein.

Die Höchstpreise gelten nicht für Verkäule, die eine Tonne nicht übersteigen,

\$ 2.

Der Preis für Erzeugnlase der inländischen Kartoffeltrocknerel und Kartoffelatärkelabrikation darf beim Verkaufe durch den Trockner oder Stärkefabrikanten nicht übersteigen für den Doppel-

Kartoffelflocken	23,50	Mark
Kartoffelschnitzel	V2500000	Mark
Kartoffelwalzmehl	27.80	Mark,
trockne Kartoffelstärke und Kartoffel		

stEricement. Bei allen weiteren Verlaufen darf der Preis nicht übersteigen für den Doppelzentner:

	Kartally Spakes	Karisific	According to the second
Ostpreussen On den übrig. Tellen des	24,30	23,05	27,50 30,10
ersten Preisgebiets m zweiten Preisgebiet " driffen	25,30 25,80	24,05 24,55	28,80 31,10 29,30 31,60
" vierten "	26,80	25,05 25,55	29,80 32,10 30,30 32,60

0.60 Mark für den Doppelsenmer.

Eln mich den Absätzen 2 oder 3 in einem Preisgebiein bestebender Höchstpreis gilt für die Erzengnisse, die in diesem Gebiet abzunehmen sind.

Lielerung ohne Sack, bei Karioffelwalzmehl, trockener Kartoffelniärke und Kartoffelntärkemehl für

Sie gelieu für Barzahlung bei Emplang. Wird. der Kaufpreis gestundet, so ditrien bei den Höchstpreisen nach § 1 und § 2. Absatz 1 und 2. bei den Höchstpreisen nach § 2. Absatz 2 bis zu eins, bei den Höchstpreisen nach § 2. Absatz 3 bis zu drei vom Hundert Jahreszinsen über Reichsbankdiskout binzugeschlagen werden-

8 4

Die Höchstpreise nach § 1 und § 2. Absatz 1 schließen die Kosten des Transports bis zum nächeten Gäterbahnhofe, bei Wassertransport his zur nüchsten Anlegestelle des Schiffes oder Kahnes sowie die Kosten der Verladung ein.

Die Höchstpreise nach § 1 und § 2. Absatz 1 und 2 dieser Verordnung sind Höchstpreise im Sinne von § 2, Absatz 1. Die Höchstpreise nach § 2. Absatz 3 dieser Verordnung sind Höchstpreise im Sinne von § 2, Absatz 2 des Gesetzes, betreffend Höchstpreise, vom 4. August 1914 in der Fassung der Bekanntmachung über Höchatpreise vom 28. Oktober 1914.

Diese Verordnung tritt am 14. Dezember 1914 n Kraft. Der Bundesrat bestimmt den Zeitpufikt des Außerkrafttretens

Geldmarkt, Bank- und Börsenwesen.

Goldbestand den deutschen Reichsbank, Stockholm, 12. Dez. (W. B. Nichtamtlien, Stockholms Dagbladet" bespricht die Mitteilung über den Goldbestand der deutschen Reichsbank md sagt: Die Goldpolitik der deutsches Reichs bank gibt ein glänzendes Beispiel dafür, was eine zweckbewußte, kraftvolle Leitung verning. Die Zeitung beiont den großen Goldumfauf im Deut-ichen Reiche und die gestelgerie Warenausfuhr der letzten Jahre. Die Reichsbank labe diese Goldvermehrung durchgeführt, und zu gleicher Zeit sei Deutschland als Finanzier anderer Länder udgetreten und habe Kapital exportiert. Emrechnungssätze für Postnaweisungen

Vom 15. Dezember ab wird das Umrechnungsverhälmis für Postanweisungen a) nach Ländern der Frankenwährung (nicht auch Rumanien) auf 87 M. = 100 Fr.; b) nach den Niederlanden und den niederländischen Kolonien auf 184 M. = 100 Gulden; c) mach Danemark, Norwegen und Schweden auf 116 M. = 100 Kronen und d) nach den Vereinigten Staaten von Amerika und nach Guba auf 450 M. = 100 Dollars ermi figt.

Die Bilanzen vom 31. Dezember.

Nachdem sich die Aebiesten der Kaufmannschaft von Berlin gegen jede bundesrätliche Anordnung ausgesprochen haben, die die Aktiengesellschaft oder den Kaufmann in Bezug auf die Wertung der Papiere weiter bindet, als es das Handelsgesetzbuch vorzieht, nimmt man jetzt überwiegend an, daß damit diese Angelegenheit erledigt ist und eine besondere mentelliche Dreiberechten. eine besondere gesetzliche Regelung nicht mehr

Die widerspenstige belgische Nationals bank.

[6] Berlin, 13. Dez. (Von uns. Berl, Büro.) Die Kreuzzeifung elfahrt aus Brüssel: Da die Nationalbank nicht arbeiten will, verhaudelt das deutsche Gouvernement mit einer Bankgrappe wegen Errichtung einer neuen provisorischen Notenbank bir Belgien. Die belgische Nationalbank beruft sich für ihre Weigerang auf einen Befehl aus Havre

19	0.00	10 P 7 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10		STATE OF THE PARTY
Warm W.	chen	muswels d	ter Ver	elnigten
Lange as	THEF	Banken	YOUR LIE	. Dezember.
1913 geg. 4.	Yarm,	Or Tursent	Dollars)	1914 geg. 4. Yarw.
270 080 -	1 700	Darichen Barcerrat		
1506 690		Elaladas	CALL NOW DELIVER.	489 670 - 5 240 2124 570 + 3 620
49 9000	9.603	Madagarinate of		Rt 720 - 9,010
9.670 -j-	10470	Unbersehung .	1 4 4 4 4	119703 - 7800

Wiedereröffnung der Neu-Yerker

Newyork, 12. Dez. (W. B.) Nach beinahe 4%monatiger Unterbrechung hat heute die Fondsbörse den regelmäßigen Handel in Aletien wieder aufgenommen. Die Galerien der Börsensäle waren stark geliillt wie in alten Zeiten. Bei Eröffnung des Verlethrs nahm das Geschäft einen guten Verlauf, war aber doch nicht so lebhaft, als an anderen wichtigen Tagen. Es wurde nur per Kassa gehandelt, wodurch der Börsenvorstand die Spekulation zu beschränken suchte. Imweiteren Verlaufe wurden die Umsätze etwas Jeb-Die Höchstpreise im Absatz 2 erhöhen sich bei halter. Der Schluß war fest. Umgesetzt wurden Verkäusen, die eine Tonne nicht überstelgen, um 312 000 Stück Aktien. Auch am Bondsmarkte war die Tendenz fest; der Umsatz belief sich hier auf 005 000 Dollars.

New-Yorker Effektenborse. HEWYORK, 12 Desember. (Devissemment)

Sichtwortnet Parts Sichtwortnet Sarit Silber Bullion		110	8.13.75 3.34.80 80 80 80 40 80	
REWYDRK, 12. D			Inhiara-Hatteruspen.)	
Yaglisher Suid	12.	110	Nam York Centr. c. 827, 83	
Atch. Top. Sarts Fa	91%	2174	Sn. Ont & West, v. 201 90. Worfolk & West, v. 501, 97	i,
Dalt. Oxio 41; Bes. Ohea. Ohio 41; Bes. North. foc. 3 Bes.	58 at 70 at	70-	Fenneylvania com. 100 n SS-	Q,
North Pat. Pr. Lien.	10-	1200	Reading ones	ь
South, Panelle o 4	101	107	Union Pacific a 117- 115	
Union Pacific cany.		907	I AMERICA DEN NOM. CO., OR.	
Atob. Top. Sauta Fe.	10%	30%	Amer. Smoot. Affect. 56 53	99
Chan a Colo .	188%	120	American Talent.	

Die Höchstpreise nach § 2. Absatz 2 schileßen
die Kossen des Transporten bis zum Bahunofe des
Ortes ein, wo die Ware abrunehmen ist. Die
Höchstpreise nach § 2. Absatz 3 gellen ab Lager.

New york, 12. Dez. (W. B.) Colorado und
großhandlung C. Quartier in Bieleieki, die große
stantliche Liederungen ausguführen int. verkauft.
Die personlichen Unterhandlungen zwischen den
prei. 27.—, Southern Railway prei. 64.—, Betilehem Steel pref, 86½, Intern. Merc. Mar. pref. 5.—,
stant. Interessant ist an dem Abschluß auch die

Mandel und Industrie.

Vergebung von kirlegelieferungen. (Mitgeteilt von der Handelskammer Mannheim.) Wir machen auf folgende, in Nunmer 280 des deutschen Reichsanzeigers veröffentlichte Bekannt-

bung aulmerksam.

Für die Dauer des Krieges ist in Berlin, Buda-bester-Straße Nr. 132, ein Bekleidungsbe-chaffungsamt errichtet, welches den vom Februar 1915 ab eintretenden Bedarf an nachenden Gegenständen deckts

Leinen- und Baumwolfstoffen,

Helmen, Tschakos, Tschapkas, Tornistern, Tragerienen, Patrontaschen, Pistoleotaschen, Leibrienen, Kochgeschirrienen, Labellaschen,

Trinkbechern, Kochgeschirren, Tressen, Fransen, Portepees, Trikot- und Köperheinden, Trikotunterhoten Brotbeuteln, Zeltausrüstungen (mit Zubehör).

Zeitzubehörbeuteln, Signalinstrumenten mit Zubehör,

Pelsen, Filzschuben, Fußschutzkappen,

warmer Unterkleidung. Packtaschen, Kochgeschirrhitteralen und Reis-

reug für Neuformationen der Kavallerie. Angebote auf vorangeführte Gegenstände ueb m daher fortan nicht mehr das Krieguministe rium, Beldeidungsabteilung, oder die einzelner Kriegsbekleidungsämter an, sondern nur noch das eingangs bezeichnete Beldeidungsbeschaffungs amt. Die Angebote sind an die zuständige Handels- bezw. Handwerkskammer zu richten, welche

die Weitergabe vermittelt. Warenmärkte.

Monuhelmer Marktbericht vom 14. Dez.

100	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH
Kartoffely p. Zentner 0.00-0.00	which was a second
- # Bessere 0.00-0.00	Elrechen per Plant - 0.66-0.00
	Holdolbseres s, Prund 0.00-0.00
Bannan per Pfune 0.00-0.00	Trauben per Pfund - 0.70-1.00
Blumenkohl per Stock 0.20- 0.40	PErsiste per Pfung + 0.00-0.00
Spinet per Ffued 0.15-0.20	Hillses per 25 Stück 0,15-0.00
Wireles per Billok . 0.10-0.15	Hazelsliste ser Pfund 0.80-0.70
Rotkshi per Steet 0.13-0.20	Clar par 9 Stock 0.80-0.60
Wolsskill per Stilck 0.15-0.20	Butter per Pfued . 1.50-1.80
Welsshrout p. Ptd. 0.08-0.00	Handlane 10 Stdek - 0.50-0.70
Kenirest 3 Knolles 0.10-0.13	Asi 0.00-0.00
Kepfealat per Billoh 0.05-0.08	Karpfes 1.001.20
Endivisionalat p. Pts. 0.05-0.12	Bressor per Plunt - 0.60-0.70
Feldeslet per Perties 0.10-0.00	Mecht per Plund + - 1.00-1.22
Sellerie per Stilek . 0.12-0.15	Baraco per Pfund + 0.30-0.80
Zwiebole gar Pfund 0,12-4100	Weissflocke per Pfr. 0.40-0.45
Rote Sibes p. PM. 0.05-0.00	Luberday and Die Con Con
Wetene Riben p. Str. 5.53-6.00	Labordan per Pfd 0.00-0.00
Gothe Ruben Büschel G.05-0.00	Stroughanne p. Pfeed 0.30-0.35
Garotten per Pfund 0.05-0.09	Mase per StRek 3.50-4.00
	Mak per Pfeed 1.00-1.20
	Habn (Junger) p.\$1208 1.80-3.80
Mearwille per Stock 0.15-0.50	Hubs (Jungen) p.8150k 1,60-3,60
Burken per Stilek - 0.00-0.00	Feldbulks per Stillek 0.00-0.00
, t. E. 100 Bt 0.00 - 0.00	Talle per Stack 2.50-4.60
Spargel per Plane . 0.00-0.00	Taubon per Paur . 1.00-1,50
Kastanisa 0.00-0.00 }	Gazz lubead s. Stlick 4.00-8.00
Applet per Pfued 0.12-0.25	States opposite a fitting from or the
Zerettebpen 0.00 0.00	Bigkelehen 0.05-0.00
Birnen per Pfund - 0.12-0.25	The second second
AND A CONTROL OF THE	AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF

Chicagoor Warenmarkt.

Chicago, 12. Dez. (W. B.) Der Weizenmarki eröffnets in stetiger Haltung, und die
Preise waren unt % c. höher gegen gestern, da
ieste Kabehneidungen vorlagen und Dezemberdockungen vorgenommen wurden. Im weiteren
Verlaufe machte sich Loko- und Exportmechirage
bemerkbar, sodaß die Preise weiter anzieben konnten. Der Schluft gestaltete sich leat. — Mais ist
zu Begrinn stetig und % c. höher gegen die vorigen zu Beginn stetig und ¼ c. höher gegen die vorigen Schlußnotierungen auf günstige Kabelmeldungen. Auch war das Angebot nur klein. Im Einklang mit dem Weizenmarkt war der Schluß fest.

э:	CHICAGO AN ACCOUNT	and the same		ı
а	CHICAGO, 12. Desember.			ı
į	Wellen Ber. 118 's 116.7, Sobweine:	11.	11.	ı
	Wal 1021 120 attwars	8,53-2.75	8.85	ı
	Haday Hai Si H C abhmale Kev.	9.78	0.72	ı
	L West. 87000 135 000 Park: San.	10.02	9.97	
	6v Chicago 22000 48000 Rippen: Jan.	18.50	10.40	
1	Nevr-Vorter Warenma	10.12	10,07	
ı	MCW-YORK, 12 Dezamber.			
ı	12. 14. 1	10.	11.	ı

	Walten Dex.	125	122 4	Hoppen	12, 1	II.
	素純	169 16	329.59	Main loos		Han.
	leca I Res	1271)4	186	Hahl Batraldufe;	210-930 11	0.82
	Bufor No. 1 North	-	108 No	Liverpost	7	Ton-
	Metal	-		Landen	7,-	8-
	San	12	11.	Notice of the last	12.	11.
į	Cohinala:			Petreleam:		
ì	Tain atm.	10.12	1012	in make	4.63	1.50
ı	do, Spenial	1-	7,-	Cras. Bains.	1.40	1.45
ı	Saumwalleast-		0.15	Torpobnie Kartee	46.7%	13-
ı	Baurow, Yelliew		0.00	de. loss -	-	
١	Petrolism;	10.55	18.55	Cont. 80 Tax.	2.05 3.85	244
ı	NEW-YORK, 17.	Det. Di	Courties.	Lake 20. Ber	E-13. ben	0.00
ı	LEGAL MYRIN MILLS	D.DD AL	DEFINITION OF STREET	1. MAT BES. June	DOD - Just	7.866.1
1	August Old Sept	100- 3.70	G 2101	LIL HOURS.	a.co. zytwi	lenn.
						17.10

Newyork, 12. Dez. (W. B.) Der Weizenmarkt verkeirte durchweg in ester Hallung in folge großerer Nachtrage. Die Schlußnotierunger waren um 1¼ bis ¼ c. höher gegen gestern. Kallee eröffnete fest bei höheren Preisen, ins-oesondere in Lohoware. Späterhin wurde die Halung matter infolge von Realisationen. Schluß wil Der Baumwollmarkt verkehrte zu Beginn in aletiger Haltung, da beste Kabelmekdun-geu vorlagen. Die Festigkeit der Fondsbörze wirkte günstig auf die Haltung des Marktes ein. Im wei-teren Verlaufe wurden lokale Deckungen vorge-nommen. In Erwartung eines großen Exports schloß der Markt in abtiger Haltung und die Preise notierten 13 bis 40 Punkte über den gestri-

Ein interessanter russisch-deutscher Schwellenabschieß,

Line Holgauslubrfirms in Wolkowyal (Rubland) hatte leerz vor Kriegsbeginn einen Floft-transport Holzschweilen für den Hahnbau auf der Weichsel aus Wolhynien nach Deutschland gebracht. Sie hat diese Bahnschweilen nunmehr zum Preise von M. 395 für die Schwelle an die Holz-

l'atsache, daß das Reichsamt des Innern mit Paris sicht auf die Verwendung der Schwellen eine Aufhebung des gegen Rufland bestehenden Zahlungsverbotes für diesen Teil verfügt hat, so daß die Bezahlung der Schwellen in Mahno erfolgen

Personalien.

Eine hochbersige Stiftung für ein pfülzischen Erfegererholungsbeim.

Nach Vollendung seines neumundsechzigsten obensjahres hat Herr Kommerzienrat Johann Klein, Vorsitzender des Anfrichtsrates der Maschinen- und Armaturfabrik vorm. Klein, Schanzlin u. Becker, Frankenthal, als Beitrag zur Errichtung eines pfälzischen Krieger - Erholungsicims die Samme von 10 000 Mark gestillet.

Lahlungseinstellungen und Konkurse.

Konkurse in Destschland.

Biberach a. d. Riss: Johann Schlegel Ziegeleibenitzer; Hof: Farbwarenhindler Rudoli Schictelbein; Stolpen (Sachsen): Schultwares-labrikanten Max Gmauk und Alwin Oelbrich; VIIbel: Landwirt Johann Harila und dessen Eiselrau Amalie geb, Heberer-

Altona (Eibe): Kauhmann Josef Bembaum; Breslau: Handelsmann Paul Buchmann; Bromberg: Schneider Edmund Misteres; Castrop: Huf- und Modewarengeschäftsinhabe-Castrop: Hul- und Modewarengeschaftsinhaberin Bronislawa Grygier geb. Wojuchak; Cott-bus: Tischlermeister Adolf Bulian; Oroff-Strelliz: Kaulmann Wenzel Kahuza; Ham-burg: Max Lewin; Klingenthal (Sachuen); Kaulmann Karl Herold; Königahütte O. S.; Kolonialwarenhändler Ignatz Kupka; Leipzig: Handelsgäriner Alwin Weiße; Solingen: Handelsgäriner Alwin Weiße; Solingen: Kaulmann Fritz Bahmer; Zwelbrücken: K. Hauptmann r. D. Hermann Bertram.

Letzte Mandelsnachrichten.

r. Dusseldorf, 14. Dezember. (Priv.-Tel.)
Aus Köln wird gemeldet: Die Kölner Mennig-Konvention hat ihre Preise mit Wirkung
vom 14. Dezember um M. 2.— für 100 kg erhöht.
Mennig kostet jetzt M. 61,50 und Olätte M. 6250
für 100 kg bei Posten nicht unter 1000 kg.
Nach den derzeitigen Erfahrungen des städnsachen Arbeitnamtes in Neustadt a. d. Handt ist im
Brilliahr mit einem Mangel an Arbeitskrätten im Weinbau zu rechnen. Gelerne

craften im Weinbau zu rechnen. Gelernte Winzer und auch Küfer sind schon seit längerer Zeit schwer zu beschaffen. Es ist deshafb dringend anzuraten, möglichel jetzt schon mit dem Reb-schniff zu beginnen. Zweckelienlich ist es unter Uniständen, gelibte Leure anschneiden zu hasen, das Nachschneiden können allenfalle weniger ge-übte Personen, auch Frauen, besorgen. Bei starker Bodeuleuchligkeit kann runnehnt in Lagen mit leichterem Boden begonnen werden, damit vorge-arbeitet ist und im Frühjahr auch mit weniger Hillskräften die Arbeiten ausstihrbar sind. Das Wetter ist ja zurzeit günstig.

[] Berlin, 13. Dez. (Von uns. Berl. Büro)

Die Rundschau erführt aus bester Quelle daß der Einführung der Höchstpreise im Reichsgebiet eine große Anzahl weiterer für diesen Monat folgen werde. Dem Bundesrat liegen dahiegehende Anträge von Bundesregierungen vor.

Berlin, 13. Dez. (Von ums. Berl Büre.) Aus Karlaruhe wird gemeldet: Die Regierung von Elsafs-Lothringen beschloß die Festseizung von Höchstpreisen für den Verkauf von Petroleum im Großhandel.

WTB. Paris, 14. Dez. (Nichtamil.) "Matini-meldet: Die zur Deckung des Budget-zwölftel notwendigen Geldmittel sollen aus den bestehenden Steuern bezahlt werden. Man werde keine neuen Steuern achaffen. Einkommensteuer, welche bis 1915 in Kraft treien sollie, werde aufgehoben wer-den, da keine Schlitzungsfiste aufgestellt werden könnte.

Wasserstand	isbe	obn	elita	nge	n h	m N	lonat Dez.
Population vein Details Details Photo 9, 10, 11, 12,						14.	Bosertsugen
Maxes Manthaim Mains	3.63 2.63 6.68	3,53 3,63 3,66 0,74 1,91	3.64 2.76 0.76	3.50 3.50 2.70 0,74	1.35 5.90 5.76 2.91 0.89 1.87	1,40 2,41 3,04 3,10	Abeuin S Thr Sario. 2 Shr Sarios. 2 Shr Sarios. 2 Shr F6. 12 Shr Yoru. 2 Shr Sanios. 2 Ohr Sanios. 2 Ohr
Mannhelm Heithrann	2.07 1.01	3,00	2.85	2.60	2.10	3.35	Norm. 7 the

Witterungsbeobachtungen d. moleorol. Station Meanbain								
Sanum	Zett	B Stand Leftismp, Dalk,		Place Allera (Praise) (Praise Reference				
12. Pez. 12. • 13. •	Horgans 2m Hillaga 2m Abcods 5m	743,6 761,0 709,2	13 14	88.T 587.3	44			

Hickory Temperatur den 12. Dez. 6,0°. Hiefets Tompe

Verantwortlicht Für Politik: Dr. Fritz Goldenbaum; für Kunst u. Feuilleton: I. V.: Dr. Fr. Goldenbaum; für Lokales, Provinziales und Gerichtszeitung: L V.: Ernot Müller;

für den Handelsteil: Dr. Adolf Agther für den Inseratenteil und Geschäftliches Fritz Joos. Druck und Verlag der

Dr. H. Hane'schen Buchdruckerei, G. m. b. . Direktor: Erast Miller.

Straussfedern

Von jetzt bis Weibnachten mit 16 % Rabatt. Straussfedern-Spezialgeschäft A. Joos, Mannheim, Q 7, 20. Tel. 5036 Straussfodern-Wäscherel und Färberei. Bur unfere Colbaten!

Sächfifche Chriftftollen (Beihnachteftollen)

bleiben wochenlang frijd. Breislage 40 Bfg., 80 Bfg., 1.20 Mt. bis gu 5 DRt.

Beftellungen erbitte frühreitig. Berner: Lebfuchen, Weihnachtogebad, Suneibrot. Täglich Wiener Ripfeiftrubet.

Jembockerei Otto Kahn Q 1, 20. - Telephon 3459.

Einquartierung raimmt mit voller Pension (tudellu Restaurant zum wilden Mann

N 2, 13 Teleph, 6684 08903

"Beinfinbe Bleiftift" T2, 21. Ed 903.

Cinquartieruna

bei beiter Berpflegung wird wieber angenommer Arfadenhof Tel. 1228. mil

Einquartierung

nimmt wieder an gu billigen Breifen bei guier Ber-pfegnug. 10188 Bafthaus "Stadt Roln", Ib. Wiciand, N 6, 1.

Liegenschaften

Sichere Existenz!

bletet sich in Frankenthal (Pfalz) durch Miete oder Kanf cines

am 1. Juli 1915

frelwerdenden Geschäftshauses, worin seit über 20 Jahren mit bestem Erfolg ein Putz-, Mode- und Kurzwagen-figschäft

Anfragen unter Nr. 39434 belördert die Geschäftsstelle de. Blattes

Berfieigerung.

Mittwoch, 16. Dez. 1914 in) ben barauffolgenben dreitag, ferner Mittwoch, im 28. Dezember, nach mittage bon 2 Uhr an lefal bes fitelig, frabtifchen leibamte, Litra C 5 Ro. 1 Eingang gegenüber bem Ednigebanbe .- bie

Mentlich. Berfteigerung beriallener Bjanber bigen Bargablung ftatt.

Die Uhrene, Golde und Bilberpfänder fomuen ärrling, ben 18. d. Mis. rachmittags von 2 Hör en um Anogebot. Das Berfteigerungslote

with jeweils um balb Etthi Rindern til ber Jutritt

Mannheim, 11. Des 1914. Stabtifchee Leihamt.

Swangsverffeigerung.

Montag, 14. Des. 1914, nachmittage 2 Uhr

3 Ingpferde und Mödet Derfch, Ert. 67511 Vinnibeim, 12. Teg 1914. Beiler, Gertiftsboulgieber

Zwangsverfteigerung.

Zienseng, 15. Des 1914, nachmittage 2 Uhr wirde ich im Brandlotale Q Q, 2 dier gegen dare Schlingen i. Sollftredungs wiche die eine Gegen der Schlingen i. Sollftredungs wirde die eine Gennigen. Heren anstiebend am Plandsett 4 mobe Educidertifte, elekt. Selauchungsforper, 1 Capperprehe 1 Bant, mehrert die ist, 1 Schneiberofen, 2 dingeleit. Einrichtungsgeberteile, 2 dingeleit. Ginrichtungsgebenklande, Mobel und Sunfliges. 97313

Mennheim 12. Des, 1914 Echenber, Gerichtaudi. Cinquartierang (1.0) ober nu 3. Witt Horra, weber bei bli Beingtee, B 5. D. 9751

Ankauf

Getr. Rleider Edube, Mobel fauft au

Goldberg, T 2, 9.

Stellen finden

Budhalter gum Beitrogen ber Bucher Radmittago ob. an Abenb. gelncht. Offert, mit Anfpr,

Geincht per In Dezember ober 1. Januar einen gu-vertaingen, babtfundigen

(Stanfahrer).

16. Trau. D 2. 1 War ein Refentalmaren engros-Gefmätt mieb ein brandefnnbiger

junger Mann ain

Lagerist gefucht. Die unt. Mr. 9701

an die Erpobition b. 280. Einhtigre. Alleinmadhen

Beethovenfir. 22, 4

Stellen suchen

zudiliger Chauffent

Mietgesuche

3im. : Wohnung

Läden

Laden mit Wohnung in C 7, 21

auf foiort oder fpaner al B 6, 15. Gernfpred Die

O 6, 9a Großer Laben

Laben m. 2 3im n. Rüche folori u. 3 3immer Robinung 3. St. bis 1 Januar billig in verm. Raberes P. 0, 17-18, part. 40200 R 1, 8 Enimer Laben fof an verm geeignet für Weihnachtsauede. Raben

Reppleritrage 21, part. Laden mit anfichenbem Dimmer ze zu om.

od Banbure Did Langur 2 Telenbon 2007. 1638 Lange Sotterfrage 5 Schoner beller Laben mi Bubnung folort ju verm

Labentofal in eth. Lege ciow. ju verm. 4662; 3m Saufe Gde Seinrich Lang u. Latterfall reafte (Babnboiplay) finb 45057

2 foone Laben per fof preism, ju verm Rabered L 1, 2, (Raffe)

Wiekgerladen Gr. Merjelft, 15 17, @db. ro Sch. Langftrage 24.

Bäckerei Schwehlngerftraße 50

Laden m. 2 Gfr. in gut, Lage Ludwigshafen per Gebr. Mars ju ver-mieten. Raberes bur

Levi & John Q1, 4, Breiteftr. Tel. 590 Großer Echladen

Mittelfen. 52, am Martt auf I. April 1915 an ver mirten. Nabered # 1, 1/2 4. Stod lints. 40600

Bureau

D 7, 24 2 Burenuraume, Magazin per 1, Oftob. 1914 A. verm bered b. Gefenbeder,

M 2, 13 Bertiratte, a

Zu vermieten

B 6, 10 11

beimer Aftienbrauerei Löwenfeller, B 6, 15 derniprecher 366, 4636

D2,9 Stanfen indue in Alimaerwoduning mit allem hubehor, Z. Etper I. Kortl an vermitten. Etgaet ind and ibir Anreau ob. Etagengelin, Nah. SEr.

D 4, 5 icone 5-6 Jimmer-tobnung in Inbefor lot. ob. 1. April au vermieten. 0478

D 4, 18, n. 22, y stm

K 2, 18 A. 36. 1 gimmer Rad. 4. St., Ifs. 99 L3, 3, I. Btage

herricoftlime Bohnung

Mumer und Zubebit Rimmer part., p. l. April an permieten. 40600 Gart Müller. Tel. 4560. L 13, 4, Barterre

Sobuting non 5 Limmein hetfetammer, Babegim, darten, auf 1. April 3m om falb, üben 1 Treppe, 4658; N 3, 12 n. Stod. 2 gr.

Renbau, 3 4, 4 Du. 2 3immerwohnung mit Bab u. Spelfefammer in vermieten. Nab, Q 1, 12 bei Weber. 10150 P 6. 12-13

m. 11 Wüche 1 tr. 97al

R 1, 7 Wohning over Burs 4 Remer, Bod u Rade

S 6,14 icone 4 3imm-plate inder au vermieten. Raberen im Laben Tel. 1706, 465.72 \$ 6, 37

mei Bimmer u. Ruche foi Rab. Brenneis, 2. St. Ita

T 2. 16 Gin großes Jimmer mit. Ruche per fofort ju ver-miccen. 48487

U 4, 14 (Ring), chine & Jimmer Bohn Lat. aufl. Aprifan. 987 Un Gab.b. bt. a. w. Rab. II

Auguna-Antage 16 a. Stod Zimmer - Wohnung

Miphornitrage 48 mone 2- oder 8-Zimmer vohnung zu verm. 4061 Alphornite. 49, 2. St

Bimmer und Ruche per fort gu verm, Rab 3. St. ber Tel. 4390. 46524 Beetnovenfte, 2 bocheieg. 4 3immer Bobnung. Bad, Speifet, Raddengim nebh 2 Reart auf 1. April

Rab, bei Richter, part. Blijabethire. 5, Diffindl eleg. 4 Alimmer, elefty. Limiu. Subehdrauf i. April auch frich zu verm. 46028 Nach. 1 Er rechts.

Sontarditraße 42 5. St. ich ger. 2 Fimme u. Luche m. Glosabichin per i. Januar an unr rut Leufe gu verm. Rog. L. St.

Reppleefte. 21, 5. G Pfimmer u. Rüche 20. a Rad. bofelbit 4 St. rec ph. Banduro Dit, Pangfir Letophon 2007, 401

Reputernrane 21 Stod, S Bimmer, Ruche er folget ju germ. 455 Raberes Bauburg Stanburgte 24, Tel. 2007.

Liebigfir. 30 part., Ranfardenzimmer ichbu nobliert 31 12 Mark monatitic 31 vermieten ihne Kaffer 46532

Seinrich Langur. 28 de Bandure, Da

Mar Zoiefftrage 6 fconell Zimmerwohnung

Schones Zimmer billi m. Plad u. Speiletammer is radiger Loge, nur gut Dans au 1. Jun. aclude. Off. u. fl. 3351 au D. Frenz G. m. b. h. Mannheim. 1725 fof an verm. Nah. D 1. 3. Pari. L. Treufd. 48504

Reu-Ditheim Durerftraße 2 und 1 und Sedenbeimerlandir 1, 5 e6418 3, 1 u. 5 Zimmer-

Wohnungen in gebieg, pornehm. Und-frattung mit vollbanbig eingericht. Bub n. Toilette ofort oder foater in vern Reu-Oftheim, Sedenbel-merianbitrage 1, Zel. 149. Rupprediffer. 8, 4 31m. Brembeng i. Mbidl. Bub Mani, I Er. Gas u. eleftr

3n vermieten: filohaungen mit 2, 3 u.

3. Etad Cdoubnung 5 3 3immer = Rohning ginimer mit 3ubebor ifeit we Bent atheit u. Marmber Munualio buro p. April 10-Herbereitung umbindeenda gr. balber fof ju v. 4643 Giod, 6 9860, Deint, Bangitt. 97:30

Moril in verm. 30564 Alte Frantincterurabe 20 Nobered 3. St. 1. 3. St. 16. abgefchloffene 3 Simmerwohning in Jube hor u. fl. hintergarten; ich abgeicht. "Inmerwohng part, mit Inbehör n. fl Bor- n. hintergarten au and 1 Jimmer und Rich

Moberne 3 Zimmerwohng. per fofore od. ipater 3 om. Rabered Od. Langfer. 7, L. Et. Telephon 4415. 45928 Gebr ichone 8 u. 2 3ins. pater ju verm. 460. Rab Speigenftraße 14 Lelephon 470 .

Schone 3meirZimmer Bobnung mit Liide uni allem Jubebor, fofert ; vermieten 08. Sedenbeimerhr (01,111.

A zim. Wohng, m. ad zink Rheinparffir, I. III., von A zimmer Wohnung bil an verm. G 2, 9. 182 6 3immerwohnungen

au vermieten. 3m Baufe Gde Deinrich ons und Lotterfallftr-Bahnhofe : Play) ift in II, und III. Stod je eine foone moberneb Bimmermobnung nebb flubebor per 1. Ofiober preidivert

au vermteten. 2015. L. 1. 2, Saffe. Beg. Mudweil, aus be Reichageb foll ber 1 3 T 6, 19 (Ring) beltet 5 3tm., Babesim., Rude Mani, geg. entipr. Ber it, anberm, verm, werd egen Befichtigung un fleding, wende man fich in Agent Simon Mark Beoffer, 28, Tel. 2462 1856

Möbl, Zimmer

B 6, 7 Sapierhandlun B 6, 18 part, in gutet

G 6, 1 mit Bent ju nm

W mott Bimmer m. -2 Betten, Rodgelen M 2,16a ser mbl. sim to T 6, 25 Beparat, meet.

Jean-Bederftrage 1 Panrofte til pt., most, toubupa 20 ML 11. ein), mobil, Jim in L. Mf. 111. vermieres, 19:63 Gr. Merzelftr. 15/17, leg. mobl. Zimmer, Bat lette. Bict fot, a. u. 4663

Stephanienpromenade don mobl. 3im au verte bir, am Balo geleg Cin-Baldpartir, 30 2 Stod r Berderfir. 82 fc. moot

od. 1. Jan. an permieten Echon mobl. Zimmer ju permieten. Gep Gingang 19533 T 4a, 14, part.



Gelegenheit

zum Einkauf wirklich billiger dabei vorzügl. Weihnachtsgeschenke.

Weit unter Preis:

110 cm br. Woll-Cheviot, Doppett. Kinderschotten Reinseid. Blusenstoffe, Weiss. Wollkrepp .

jeder

usserordentli

br. Nadelstreifen, br. Kostümstoffe, Woll. Kinder-Schotten, 60 br. Rippen-Sammete

jeder Meter

Jetzt selten billig:

90 br. Seiden-Stoffe, 130 br. woll. Kostüm-Stoffe, 130 br. Mantelflausche, 130 br. Schwarz-weisse woll. Kostümstoffe

Lohnender Einkauf:

70 breit. Mantel-Seidensamt, 130 br. feine Tuche und Feldgraue Knaben-Stoffe, doppettbreite

jeder Meter 4

Seidenschotten Besonders

Waschkleider-Stoffe Schöne Blusenkrepps Warme Kleiderflanelle

und Neue Musseline

Gelegenheitskäufe: Weisswaren, Unterröcke Hausschürzen, Damenwäsche, Taschentücher - und vieles mehr. -

Spezial.: Gelegenheitskäufe

Planken, parterre u. l. Etage EINZIG IN SEINER ARTI



Erste Mannheimer Versicherung gegen Ungezieler, gegr. 1900

Teleph. 2381 ollinistr, 18 Mannheim Bescitigt Ungwalefer jeder Art unter weitigel. Garantie, Spezialist in radikaler Wanzen-Ausrottung - 24ihrige praktische Erfahrung eltestes, grosstes und leistungsfähigstes Unter-

nehmen am Platze Kontrahent vieler staatlicher und städ'. Behörden.

Grachtbriefe Dr. S. Saas'iden Buchdruckerei.

Billige Weihnachts-Geschenke

Für diesen Zweck im Preise bedeutend ermäßigt und deshalb ganz besonders zu empfehlen



Kleider-Stoffe:



Robe III

Robe IV 4 Meter, 130 cm breit

8 Meter Hauskleiderstoff sehr gute Qualitat

6 Meter was:hecht

6 Meter In Ware

4 Meter, 130 cm breit

Extra billig! Rippen-Samt 65 cm breit, in vielen Farben . Meter 125

> Reste und Abschnitte Kleiderstoffe, Seide, Samt und Baumwollwaren

Vier Spezialmarken

Taschentücher

Linontücher weld, gesaumt Diz. 50 Pt. Schweizertücher mit gestickt, Buchatab, 1/2 Dtz. 90 Pt.

Damentücher gebrauchef mit Buchet 1/4 Diz 95 . f Herrentücher

mit Buchstaben ... V. Diz. 1.50 M.

extra billig!

Q 1, 1

Breitestrasse

Gelegenheitsposten

Farb. Muillon u. schwarze Pelze

Nerz-Murmel

3400

Zu vermieten

L13, County of the b. Ct.

4 3tomer in Lume Loren.

T 1, 3 Bechienener I od.

T 1, 3 bechienener I od.

weddens find mederne I
gaderes I It. v. 9800

Han 11-2 libe anauleben.

Dalbeegfer. 17, 7 Jimmer

und große Kühr per

L Januar billig an verm.

L Januar billig an verm.

1, 3-12, 2-6 libr. 46418

Augufta-Anlage 15 543 Ammer Evolunting mit 96 faboretanda is allem In-belde, 2-Exeppen body, an occupiet, and 1. April 1915 uber frilher, 930, pt. 110, 1918

Mugnita Anlage 19 n. St. & Jim merwolmung nebü Zubebür per f. Korti dit vermieten. 40021 Naberca L. Stod rechts.

Bellenftr. 75, part. Bellenftr. 77, part.
A Bimmer u. Riche
Bellenftr. 77, 3. St.
2. Simmer u. Ruce
an vermieten. Rabered bei

Collinifitrage 12 a parterre, 5 Alimmer, Bab und Jubelber, auch mit Gerten, auf I. Worlt zu om. 19554

Elijabethftr. 7

(Cfiffade)
eleg, de Aimmer-Podisung
im A. Stoff mit allem jun-behör, was u. nieftz. Licht per I. April 1816 preißen. an vermteten. Auerir, pat

Friedrichsring

7 gim. u. Jubebor, 2 Tr. an verm Tedal, il Simm. Röber. Ritchenbrabe 12. 0545

Griedrichsting 36
n. Stock, fideine ?- Itimmere webnung mit all. Auben fofort in vermieten.
Rabbered & Stock. 46420
Habbered & Stock. 46420
Habburter. ?. Chinobt. W. ichime gr. feere Jim. 5. St. im Glasabist. fet. 4. v. Raft bel. p. f. 19978

Banduftrage 7

2 Ar hog, icone? Zimmer, wasning neblt allem Ju-bebern, Garlen per t. April 1915 gu vermieten, Näber, dofelin t. Ar, hoch tinta

Hauptbahnhoi cone vollftandig neu bergerichtete Mobning. i Jinture mit Gob und reicht, Inbebor per inver

Mab. Coerperfir. 29, 11 Jollystr. 4

Raiserring 22 auch als Pforo gentaner, folort zu vermieten, 9970

Chifering 2, State bem amt, indere grobe Stob-naug, fi Itmmer, Einbe, Bab nebit allem Jubebor Stab neble anem ginbegor auf 1. April 1915 an wer-mitten. Rab, part, 9544 Oeinrich Langfrafe IS. I fichne Bart. Jim. teer uder möbliert auch eing

Mittelfirage 131

Meerlachtr. 6 3-Simm.

Mar Bofeffir. 5 " bert | Rupprechtfir. 5 L. April 1916 gu v. 1000

Mittelftr. 43 Stod, 6 Himmerwohns mit Mice n. Polfon an L. Jan. 1915 a. Anfroger Wittelbe, 41, 2 Stod.

Moltkestraße 4 ft Zimmer (Grogefchof), ebft Zubebor auf 1. Mpri Rabered I Treppe boch

Gr. Merzelftrafe 13 naue m. ellim Indeb an rub. Isute p. 1. April 1915 24 verwieben. Nöpetes im Saufe & Gt. 18837

eleg, I. Gipet, & Jimmer ge, Babesing, is. Jubelber Gas, elete, Liche, p. l. Abri in berm. Nab. bath.

Rupprechtitt, 13 Schöne & Zim. Bisbour unt eleter Bist, Bad ur dem Jubeha L. Caril la v verm. Wilh. port. Ob

Rojengartengrage 32 mit einer 6 ob. 5 gimmer nobn, auf jal, ab. 1981, an 1855, beim Cansmetter im Soujerrain. Rheindammite. Ilasi

Schone 3 gimmer - Bin nung gu verm. 9:

Von Montag, den 14. bis Samstag, den 19. Dezbr. in den Vormittagsstunden von 8 bis 1 Uhr

Doppelte Rabattmarken

second description ausgenommen Markenartikel und Lebensmittel.

Fortsetzung unseres

Grossen Extra-Verkaufs

In Winter-Mänteln, Tuch-, Astrachan-, Samt- und Plüsch-Mänteln etc. Grosse Auswahl Jacken-Kleider in allen Stoffarlen zu überraschend billigen Preisen.

> Um unseren Kunden Ersparnisse für Liebesgaben zu ermöglichen, gewähren wir auf unsere bereits bedeutend herabgesetzten Preise noch einen Extra-Rabatt von

Geschw. Alsberg

Unser billiger Weihnachts-Verkauf in Blusen beginnt Mittwoch, den 16. Dezember.

Unterricht

Mittelfcüler finden Suchilfe m. thebermachung ber Danganfaaben bei er fempfohl. Bebrer. Off Rr. 95080 an bie Egpeb miervatorifd gebilbeter err eriellt grünblichen

Riavierunterricht

Handelsichülerin lucht Mirfangöftellung. mitige Stellenvermittein, N 4, 17, Ret. 7105.

Vermischtes

Emquartierung

taung. B 5, 13, pt. par Codemedition p. Poar 15 (p) Tanger, Leibbinden, Cinimbanden werden bill pikridi Anijanring M, IV.

Bute Bertoleigung mit u-eine Wohnung. Reelle Brije. 10121

Josef Thomas

Alter Gold-Malaga Sherry, Madeira und Marfala, garanttert edi tein, vorzüglich. Gtar-fangaufttet fur Rrante Jagers Schokoladenhaus P 7, 16.

Weihnachts-Geldlotterie. Listung garant, 18. u.21. Sez

45000 20000 5000

Late & 1 Mg. (1) St. Mk. 10.teta a Lista 38 Pf. actra amphilips and cornered.

Maritz Herzberger Mannheim 0 0, 5 and E 3, 17 Schmitt

Wirtschaften

Lint. Wirtslente Meramang su nbern. O gut erbalten, mittl frigar in faufen gefucht. Off. an Bindenberg. D 1, 19. 19087

Mittieres Schanfelpferb

Majertidint, E 4. 6.

Ginftampfpapter in. Gar. u. Lumpen, a.Champagner Flaschen faufe S8417 S. Zwidler, G 7, 48, Telephon 790.

Alte Gebine Blatin, Gold, Gilber fauf!

ANKAUF

Guss-Messing, Kupfer, Leicht-Messing, Zink, Metallen, altem Elsen

A. Nyrkowski, T 2, 4. Tel. 4318

Neutuchabfall

tauft ju bochften Tages-preifen. 97085 August Fischer Schwesingerhrafte 184, Telephon 2190,

Gatragene Kleider Schube and Möbel sahit die ersten Projes Kissin T 1, 10

Getrag. Kleider Schube, Setefet fauft au ben hochten Preifen. 30. Schwarz, S. 2, 11. Rel. 1295 (Menger Girich)

Getrag. Rieider Edube, Stiefel tauft ju ben hocht. Breifen Brym, 6 4, 13.

igarrenfabrit li

Sontoritin

die mit dem Kartothet-mesen vertraut ift und möglicht bereitd in der Vrande tätig war. Off, mit Gehaltsanipruch unt Rr. 97491 an d. Exp.

Gesucht Rengitheine, Stefarprone, 14

Tudt. Alleinmädden Friedrindring 48, L St

Bucht. Madden ott auch tagenber für alle amsorbeiten ver fot gef

Lehrmädchen

Lehrmädchen

Stellen suchen

Tüchtiger Menjch Raufmann, verb. ber burd ben Rricg feine Eriften, verlor, lucht Beichaltigung

Mietgesuche

Schone A Zimmeewohn, nit Bad und Balfon wan enbigem Ebepaar auf 1. April gel. Off. in Breis-ingabe unter Ar. 1980 an

Magazine

Unterröcke

Directoire-Hosen Reform-Hosen

in grösster Auwahl billigst!

Großer Weihnachts-Extra-Verkauf

Feine seidene Unterröcke

Serie I Wert bis 11.50 Stück 695 Serie II Wort bis 1850 Stück 975

Billige Tuch-Unterröcke 195 335 395

Bessere Tuch-Unterröcke

statt 6.75 jetzt 4.50 735 925

Hermann Fuchs, N 2, 6

am Paradeplatz beim Kaufhaus.

Verkauf

Glefir, und Gleb. Rumen lampen, Spiegelicht, Bernto, Amumobe, Tivan, Naunper, Schläferbett, Rieiberichr.: Wadofen, Schreibt. Mush T. Chaifelong.u & m. Mutbem.-Plagazin & G, 4

Unfferbes Weitmachtegeichent Schrifte der Schrifte ung der generalten modern. Pfeing femte ein Buben elegant Deden, jest hannend bill. 30 verfaufen. 97440 Nobelb Seibmann, L13,24

Gine Bafdemangel nit 9 Rollen, 1 (Snahr nit Tifch, 8 fompl. The rellen an vort. 166 Mennerebofftr, 28.

Mleiner Kaffenidrant preiswert objugeben.

1 Biano

entes Fabritat, fowie ein Kaffenichennt billig gr verfaufen Sobn, G. 2, 12 Edlaftimmer:

Ginrichtung penig gebraucht, preis n perfanien. 924 C 3, 24, 3, St Berren- u. Lameniahrader mit Freilanf preisme

Cite Mibers B 5, 4. (Sidjener Diplometenidreibilich Mftenichraufden, amerit Molloule, febr bill ju ver-tanjen. 98 6, 7, 2 Et. r.

Bozer febr icharf und ge-bellig zu verfaufen. 110140 Mundenbeim. Aforabr. b Editafrimmer

Maban bodeleg, Ienriger Zwiegelichrauf unr furge Beit gebr., umblindeb febr bill, abzug, Augustenfir. In Spiegidet, Umban, Aud-89100 B1, 3, Hths. part. I gnat. Zatietianir. 8 pri.

Schlafzimmer

schwere Arbeit, nussbaum, gut erhalten sehr billig abzugeben

Landes, Q 5, 4.

Gin gebe, guten eif. Derd fumte einige gir, nemes Serob biffig au verfaufen, 10157 U. 6, 6, 11. Dobermann: Rabe Zguthund, an vert. Kaheres Gorife. Kateer, ledylas I. Tel-1815 1915

Liegenschaften

Kabrit ju vermieten 2700 qin, meile überbaut und als Lagerraume ge eignet. Off unt Rr. 97476 Stellen finden

unger Rabfahrer

Ein gut empjohlener

ebig, nüchtern und guter

Carl Tutherer Mentiobt a. Obt., Michael Wagnerfrage 20, Bertret. ber Firma 21. S. Thor-bede & Co. in Maunbeim

Wie fuchen the einen at Deutiden Marianafring

Sobne & Friedewald Damburg I, 204 Brandsende 15-17.

Zweiter Buchbalter aciudit, gere Bewerber bie mi Spediffensfach etma

(Friter

Juschneider gefucht.

Bir fuchen möglichft jun ofertigen Cintritt erfabre ten Sadminnn ale erfen Bufdnetber.

Strauss & Co. Ricibertabrit Michaffenburg.

nimabigen Beamten mi nipend auf Benfione nb hinterbifebenenver

Offene Stelle!

284r fuchen für um

regung fort ceignere Bewerber und nich unter Angabe ibrer ebalisanieruche in Ber-ge von Bengntaabierif-Etrafenbabnamte

Sattler-Beine! Din tudt. Cattler, ber ifdneiben fain u. und agenarbeit verferbi, tann Tobias Jundel, Gattlerel

luichneiden fann u. and Br. 25 Magas m. elefir. Bagenarbeitverferbi, tann ofert eintreien bet (97100 auch für jeb. and. Brenche

MANNHEIM.

Montag, den 14. Dezember 1914.

17. Borftellung im Abonnement I

Lutipici in S Aufgügen von Frang v. Schöniffen und Gubior Rabeiburg Spielleitung: Emil Metter.

Roffeneroff. 7%, Uhr finf. 8 tibr Gnbe geg. 10%, Uhr Rach bem zweiten Afte größere Baufe

Rieine Breife

am Großh. Gofffieater

Dienstag, 15. Des. Abonn. A 16. Rleine Breife Die beiden Schütten tinfang 7%, tibr.

Rirchen Unfage. Ratholische Gemeinde.

Montog, ben 14. Dezember 1914, Befmitentieche. Abenbe ', Bilbr Undacht für Deer und Baterland mit Gegen, ebeufo jeden Abend in ber Boche.

Ginladung jur Erneuerungs. wahl des Synagogenrats.

Aufolge Ablaufs ber Dieuftgeit fceiden mit Ende be. 3s. aus bem Synagogenratstollegium aus bie Derren Synagogenrate: #8101

Derren Synogogenräte:

2001f Baer, Laufmann,
Dr. Ray Jefelfohn, Rechtsanwalt,
David Sdade, Jabeitant,
Oermen. Baukmann, Vrinstmann und
Joseph Jimmern, Scohlaufmann.
Gemäß i 10 der landesberrlichen Gerordnung
vom de Ret 1828 hat immit eine Sdahl von b Littaltebern für eine 3 fahrige Dienkyeit batgufinden.
Zur Gornahms diefer Wahl wird Tagfahrt auf
Diending, den 18. Dezember von Ide.
vormitrags il.—1 ühr.
im Sihungsfaale F 1, 2 anderaum:
The Kustreienden find wirder wählbar.
Die sonigen Erfordermisse der Bahlberechtigung
und Wählbarteit richten fich und fie I. und fi der
Verserdnung vom 22. Offioder 1896 und find aus den
Anschäugen an den Bertfindigungslofeln der beiden
Eynagogen erstüttlich.
Wit laden die Biahlberechtigten am Beiteiligung

Bir laben bie Bahlberedtigten aur Beteiligung an ber Babl hiermit ergebenft ein. Manubeim, ben 27. Revember 1814.

> Der Chnagogeneau Max Gelbfamibt.

Verein für Kinderpflege.

Bis Ausbrinds des Artiges hat der Berein für Ainderpflege feine Anfinali tofort wieder gedifinet und von dem üblichen Gerten abgelehn. Bei der Remaninadme wurden derlendern die Ainder derigd ficktigt, deven Unies im Feide deden. Groß was der Andernag Ido Ainder finden tagsaber Schap und Allege. And in diekun Judie nich der Bereim, wenn auch nur im deschenden Rabe, den Aindern eine Weltgen finde und der Bereim, wie an Beldmachten mit dem Bates fo viel entre des an Beldmachten mit dem Bates fo viel entreften, sollen in deler schweren Jeit empfinden, das in utde verladen find und wobliktige Renisden ihrer gedenken.

Der Bortiand wendet fich daber an die Freunde und Affaner des Bereins zut der Bitte um Inwendung von Ainderfachen, Spieliachen oder Geldsbertägen.

Die untergeichneten Mitglieber bes Borftonbes find aerne herelt. Gaben in Empfang zu nehmen: Darmfichter, Jul., F 9, 5. Dengel Ang. Werberkrohe 20. Penel, Bifl., N 7, 4.

Lenel, Bift., N. 7, 4.
Pubwig, Ang., Enifenring 20.
Mann, Gult., Schimperrüraße 2.
Mager-Dinfel, Gustav Anifenring 9.
Thorsede, Jul., D. 7, 1.
Oriner: Fränkein Banneder, Alfendrohe

Rlein-Rinderschule, N 6. 9. E. B.

Beim Gerannaben des Beihnachtstelles erlauben wir uns, wieder alle Gönner und Freunde anserer Antals um Eaden an Geld, Kieldungsbidden uim gu bitten, damti mir auch im Krieasjahr untern Kleinen ein frodes fied bereiten tonnen. — Dantbare Enden ein frodes fied bereiten tonnen. — Dantbare Enden gegennahme im Schulgeboude N. C. B sowie bei den argennahne im Schulgebande N. C. V sowie bei den Miggliedern des Ausschuftes: Fran Kommergierrat Bedeling, Gerichende, Gerbergu. D. H. M. Zech-damer, Bells. Bokhy. O 7. S. Jean V Burg. L. 18. 19. del. E. d. Catnap. N. S. 2017. Fran Oberamtmann Echard, Gistoriafrade V. H. B. Gedel. O S. 10. Fran A. Codendurg N. 7. 17. Fran A. Mümelin. L. 11. 22. Fran C. Wittmer, C. 1. 10. Seren Sindibefan Kaner, A. 4. 2. Derrn Oberamtmann Edhard, Bis-toriafrade 28.

Weihnachts-Verkauf.

Gashrenen, Spelserimmer-Lampen, Gassug-lampen, Ampein, Fendel mit Hängelicht, Bade-ifen, Emaille-Badewannen, Gashnehherder Gashetzöfen emplable zu den billigsten Freiren.

Carl Wagner E 5, 5, Seitenbau. Teleph. 2216. Werkstätte für Gas- und Wasseranlagen. Gegründet 1802.

Zurfickgesetzte Gaslampen 19 Jufen anschaheren Freise.

Frankenthal.

Bir haben in Frankenthal (Bfalg)

seem Johann Wagner Sebauftrafte 22

bie Mgentur unferer Beitung fibertragen. Berlag des General-Anzeigers

der Stadt Mannheim Badifche Neueste Nachrichten. Bunberbare Gefaige - Ounberie Bunffcreiben,

Rervenleiden mit Beinframgien, W. Onkerie, Grentalgier Bergerfrantungen: Bergermelterung, Geliberg, Bergueurole. und Blatenerfrantungen. Saute und Saarleident haarondjall, teels-isrmige Rahlbeit, flarte Schuppendifdung, tradene und nafle Alechien, Varre-liechte, lubert lufe Gelchmitte, Beingeschware, Geschiechtstranfheiten, Frankenfranscheiten, Kropt- u. Trusenfelden behaubelt mit bestem Erfolge die

Telephon 4829. - Solleftelle Raufbane. 3104 Damenbedienung durch argil gepr. Maffenft. - Gebffnet non 8-9 Uhr, Sonntage von 9-1 Uhr. - Ausfunft und Projectie gratie und fennto.

Montag, ben 14. Dezember b. 3., abenbo 1.0 Uhr findet auf Feidinb aller biefigen Sausbefiner- Bereine in ber Reftauration jum "Robenfreiner Q 3. 16 eine öffentliche Berfammtung ber hiefigen Dansbellger fatt mit ber Tagesorbnung

Die Lage der Hausbesitzer

Bir laben jur Anwohnung freundlicht ein: Die pablifice Behörde alle hausbefiger hiefiger Sindt und Bororte, sowie alle Mieter. Der Borfinnb.

Abgabe bon Gad. u. Stromverbrauchsgegenständen

18. Stromverbrauchsgegenständen.

Die Bewohner der Stadt Maunheim tönnen bet den dießgen Inkauationsfirmen Gegenständens Verdeungen von Gas und eieter. Etrom (eienkungstörper, Gasberde, Gasdien, Gasdadstien lleinere Moioren, eleter. Treopendaubbeleuchungsfeinrichtungen und underes) laufen und die dierzu notwendig Inkallation veranlasen, während ihnen die Jadiung auf bequemde Gelle in W Tellraten, die mit den Gad- und Stromverdrauchsbetrögen momentlich von den Nad- Nollere, Gad- und Tellraten, die mit den Gad- und Stromverdrauchsbetrögen momentlich von den Nad- Nollere, Gad- und Tellraten, die mit den Gad- und Stromverdrauchsbetrögen momentlich von den Nad- Albeiter, Gad- und Tellraten, die Minstilale die auf 500 Mt. belaufen darf, ellt der von der unterzeichneten Direktion gewählte und als für dare Zahlung angewehlen auerfannte geröder rungsbetrag der Inkallationstima susäglich der, Die beiden erken Momatkraien sei Geschabenden die vier erken Momatkraien sein find vor Teletrung an die Kasse der nade. Weiser, Gad- und Elektristischwerte au entrichten. Erkt den übrigen Katemgabiungen ih im Momat nach den Konat der Lieferung au beginnen. Andere auch die bestallichen Vertragsbedingungen nehn Anterzegeformulare erhalisig find.

Brannseim, den 4. Dezember 1914.

Manufeim, ben 4. Degember 1914. Die Direttion ber ftabe, Maffer Gabe und Gletteiglifteliverte: Braler.

Gebrauchte und zurückgesetzte

für Gas und elektrisches Licht werden um jeden annehmbaren Press abgegeben.

Peter Bucher, L 6, 11

Streven Sie nach besterer Stellung? Angeftellte aller mit der Chemie in Berflorung fiebenden Berulameige, fowie diefenigen, welche fich für diefejeden fiert! ritt begründende Biffenigat! interiffieren, erhalten grafid wetrboute Blinte für lechtrafiiche Geloransbildung in technischer Chemie. Sich zu werden an "Ebemie L. Z. 6750 Stubotf Moffe, Frant.

Ginquartierung

bon Brivatleuten wird gu billigften

"Dalberger Sof" ID 6. 2.

Stellen finden

and Techniter

mit guten proteifcen Erfahrungen, ber mit Baenum. Apparaten vertraut und gewillt ift, mit einer fohrbaren Anlage Geldiegarette als Angebelter der Geersavervollung in begleiten, iniartgeincht. Derren, die mititärfret, Odffiens dem nicht ausgebildeten finadiurn angederen, wollen fin melben unter Angabe ihrer bisberigen Tätigfeit und Beifügung von Jeuguläabidriften, keierengen und Anlyringe unter De M Sales an Mudolf Goffe. Tüffeldorf.

bie mit Schmiebepreffen umgehen fonnen, fowie tenf. v. mittearbemben.

an bie Bobemaichine

für bauernbe Arbeit und bei hohen Lohnen gum Gintritt bin fpateftene 3. Januar gefucht,

Ph. Friedr. Breitling 2 14, 11, 277 Arestor.

Reffelfdymiebe Ludwigshafen a. Rh.

Fraulein angle fic im G7 61, bet Per. Gola

Armee-Tasmenlampe

Vermischtes

versaurifisminsig komplets mit

Daner-Dauer-Ginhbirne. Exercit appoin Langhthraft 1. Ten Astringen 2.00 n. Comp. 3.00

16.7.00ta man. 4.00 ories IR. -- 60 and -- 20 L. Spiegel & Sohn, Hoti. Mannheim: Wit

H 1, 14, Marktplatz. Filghüte, Belour Wart fite werben In. wie net affantert inder Outmacher perfft. D 5, 10, part, Oof.

Q 3, 19 Q 3, 19 Eachiiche Waichmauge Borbings fowie Bafche werben ichbn u. billig ge-mongt; auch tann felbit gemangt werben. 1870fic

Badisohe Frauen-Vereins Wohltätigkeits

Geld-Lotterie für Säuglings-Fürsorga. Ziehung 18. Dezember 1227 Oxidgowiene alno Abrag

27000 uz Hauptgewinn bar: 10000 III.

2826 Gewinne bar

17000 MK (Forto a, Liste 30 Pt.)

medichit Leiterie-Unternübe J. Stürmer

Strassburg L. E. Langetr. 107. ilials Kahl a. Rb. Rauptitr, 47 u, alle Losverkautsstellen. In Mannhoim; Hera-In Manheim; Herz-berger, Letterioguschkit E 3, 17 u. 0 6, 5, Letterio-buro Schmitt, F 2, 1, A. Schmitt, R 4, 10, G. Hechschwender, F 7, 14a, G. Kageri, Mannheimer Tagehlatt, C. Kirch-baiman, A. Dreschach Hacht, Sgm. Kohl, Gust. Engert, Schwetz, Str. 1 Engert, Schwetz-Str. 1, J. Schroth, A. Eremer, A. Eddel, Langedorif, B 2, 7 — In Hoddeshein: J. F. Lang Schn. 20144

Schneiberin

unpfiehlt fich in u. auber em Daufe bei billiger Be-Ta, 7. 4. 21. 7.

Spegere gefchaft, Birtfchaft ob. Rantine . Abernehm. gef. Angebote unt. Str. 10098 en & Exp. Herrenhemden

Klinik

B 2, 15. D. 88718

SPIREOUSu, Abendtisch

Borginglidien

Mittag- u. Abendeijch

Mague Mittanene, abende Mague Mittanene, abende Mafane, no beinte, Deren-fetin, H 7, 28, port. 45209

Weihnachts-Rabatt

Mehrere 100 Meter Seiden-Stoffe II. Kleider-Stoffe Enorm billig.

Entzückende Krawatten-Stoffe sind in grosser Auswahl wieder eingtroffen.

Viele Selden-Stoffe

darunter etwas Aussergewöhnliches 🚳 für Blusen in Strelfen und Karos, weiche Qualitat, in sehr grosser Auswahl. Jede Bluse wird in einem hübschen Weihnachts-Karton verpackt Jetzt per Meter

Reinw. Kleider-Stoffe

ganz besonders billig ca. 110 cm breit, in vielen Farben, darunter die feinsten Qualitäten. Praktisches Welhnachts-Geschenk Jedes Klaid wird in einem hübschen Weihnachts-Karton verpackt.

Jetat per Meter

Neue Mantel-Stoffe

eine ganz besondere Leistung

ca, 130 cm brest, aur in marineblau, grun und schwarz, für elegante Mantel. Hiervon genügen 3 Meter zum Mantel. Enorm billig Jetzt per Meter

140 cm reinw. Cheviot

Sonstiger Wert bis 4.50 Mk.

für Knaben-Anzüge und -Hosen, auch für gute Jacken-Kleider geeignet, unbedlingt solide Ware, nur marineblau vorratig. Jetzt per Meter

85

Neue Blusen-Stoffe

Eine bekannte Spezialität

in sehr aparten Farben und Streifen, wollhaitig, unbedingt starke Ware für elegante Hemdblusen

Jetzt per Meter

Astrachan Samte etc. zu wirklich billigen Preisen.

Vorteile über Vorteile

gegenüb, Kaufhaus

— Paradeplatz —

- Nur 1 Treppe hoch -Aufgang durch den Hausflur.

Einziges grosszügiges Etagengeschäft in dieser Art am Platze.



DruckSacion Dr. H. Haas'sche Buch-druckerel, 6. m. b. H.

aller Art tiefers billigst

